

# Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes



und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und  
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.

Goldene Medaille  
München 1899  
Allgemeine deutsche  
Sport-Ausstellung

Herausgeber:  
Sächs. Radfahrer-Bund  
(Eingetr. Verein)

Große goldene Medaille  
Hamburg 1900  
Internationale Ausstellung

Verlag:  
Wilh. Vogt, Leipzig,  
Königstraße 15.

Goldene Medaille  
Leipzig 1904  
Jubiläums-Ausstellung  
der hyg. Gesellschaft

Nr. 12.

Leipzig, den 28. März 1908.

XVII. Jahrgang.



**Dürkopp's** „Diana“  
„Electra“  
vornehmste Fahrradmarke.

**Dürkopp & Co. A.-G.**  
Bielefeld.



# Wanderer-

## Fahrräder

gefällige, elegante  
Formen,  
grösste Dauerhaftigkeit,  
leichtester Gang.



## Motorräder

erstaunliche Leistungen,  
einfache Handhabung,  
höchste Zuverlässigkeit.

Wanderer-Werke vorm. Winklhofer & Jaenicke A.-G., Schönau b. Chemnitz.



Fabrik-Marko

## HERM. RIEMANN

Chemnitz-Gablenz.



Fabrik-Marko

Gegründet 1866.

Über 750 Angestellte.



**Grösste Spezialfabrik**  
für Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-  
Laternen

Verkauf  
nur an Händler.

und Zubehörteile.

Preisliste  
gegen Referenzen



Nur Original-Modelle. — Export nach allen Weltteilen.



## 59646 Stück Excelsior- Fahrräder

wurden in Saison 1907  
von uns expedit.

Unsere neuen Modelle zeichnen  
sich wieder durch

**Eleganz,  
leichten Lauf  
und Stabilität**

aus.

— Verlangen Sie Händler-Offerte. —  
Der neue Katalog ist erschienen und steht  
Interessenten gern zur Verfügung.

Excelsior-Fahrrad-Werke, Gebr. Conrad & Patz, A.-G.  
Brandenburg a. H.

# Abziehbilder für Fahrräder

**A. B. Cramer, Leipzig,** Abziehbilder-Fabrik

## Panther-

Fahrräder

— sind unverwüstlich. —

Mehrumsatz gegen 1905  
ca. 14000 Fahrräder

Pantherwerke A.-G., Braunschweig.

## Brunsviga-

Fahrräder



Am „Herculesrad“ ist nichts zu tadeln,  
Es ist Allen voran im Dauerradeln.

Nürnberger Hercules-Werke A.-G.  
Nürnberg.



Vornehmer Bau!

Feinste Ausstattung!

# Möve und Orion

## Fahrräder

### Neue Modelle!!

Vertreter gesucht!

Kataloge gratis!



Basel—Cleve.



Wien—Berlin.

Nur die Montage einer in jeder  
Beziehung **leistungsfähigen** und  
**soliden Bereifung** kann bei diesen  
großen Distanzfahrten Aussicht auf  
Erfolg bieten.



**Teilnehmern** seien daher

# Peter's Union-Draht-Reifen

angelegentlichst empfohlen.

**Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter, A.-G.**

Filiale Leipzig, Töpferstr. 2. — Telefon No. 8961.



Bei Bestellung ist die Reifen-  
größe und Felgenumfang  
anzugeben.



Lederschutzhülle.

Grösste Neuheit der Fahr- und Motorradbranche!  
D. R. P. angem. von D. R. G. M.  
**präparierten Lederschutzhülsen**

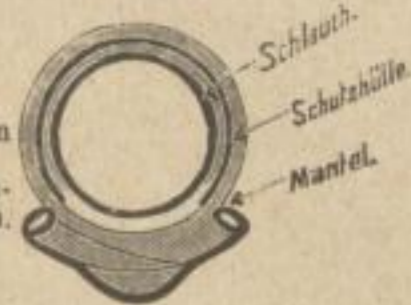
Unentbehrlich für jeden Radfahrer.

Die Präparation und besondere Lederart macht das Eindringen von spitzen  
Gegenständen unmöglich.  
Leichte Handhabung. — Vollständige Ausnutzung des Mantels. — Einmalige Aus-  
gabe. — Keine Erneuerung. — Federleicht. — Ersparnisse von Gummireparaturen.  
Die Hülle ist verstellbar! — Ein Versuch lohnend!

Preis pro Stück Mk. 4,50.

Leo Olschewski, Dresden, Kyffhäuserstraße 32.

Vertreter werden gesucht.



**Pneumatiks**

in allen Preislagen.

Decken u. Schläuche ohne Garantie  
höchst zuverlässig und außergewöhnlich billig.

**Otto Keller, Halle a. S.**  
Pneumatik-Grossgeschäft.

**Reparaturen**

an Fahrrädern aller Systeme.

Neu-Emaillierung und Vernickelung.

Dampf-Betrieb.

Prompte Bedienung.

**Schewe & Co., G. m. b. H.**  
Köln a. Rh.-Zollstock.

Nur Aufträge von **Fahrradhändlern** werden ausgeführt.

Verlangen Sie Spezial-Tarif für Reparaturen.

Gummilösung

Neuheit! — Pumpenansatz „Luftdicht“.

Reparaturkolben

Ventilraum

D. R. G. M. 315589.  
Auslandspatente.



D. R. G. M. 315960.  
Auslandspatente.

Pumpenflansch

Alleinige Fabrikanten: **Krebs & Schneider, Schwabenheim bei Mainz.**  
Spezial-Fabrik für Gummilösung.

Gummikette

Gummiplatte

**H. HOLLENKAMP & Co**

Fernsprecher 2626

Brühl 32.

LEIPZIG

Ecke Reichsstraße.

Herren-, Knaben- und Kinder-Garderobe.

Ausgedehnteste Spezial-Abteilung

für

Rad-, Motor- und Automobil-Sport.



**Jedes Mars-Rad**

mit gesetzlich geschützter Kurbelbefestigung  
ist ein Meisterstück moderner Fahrradtechnik.



# Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

== Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. ==

Alle redaktionellen Einsendungen sind an Herrn Otto Bedrich, Leipzig, Hohestraße 26 b. zu richten.

Anzeigen-Bedingungen: die vierspaltete Petitzelle 30 Pfg. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ gestattet.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Königstraße 15, zu richten.

Schluß der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.

Schluß d. Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.


## Bundeskameraden!

### Werbt neue Mitglieder für den Bund.

Bereitet Euch jetzt schon zum Besuche des

## XVII. Bundesfestes d. S. R.-B.

am 1.—4. August 1908

in  **Zittau**  vor.

## Niederrad-Gruppen.

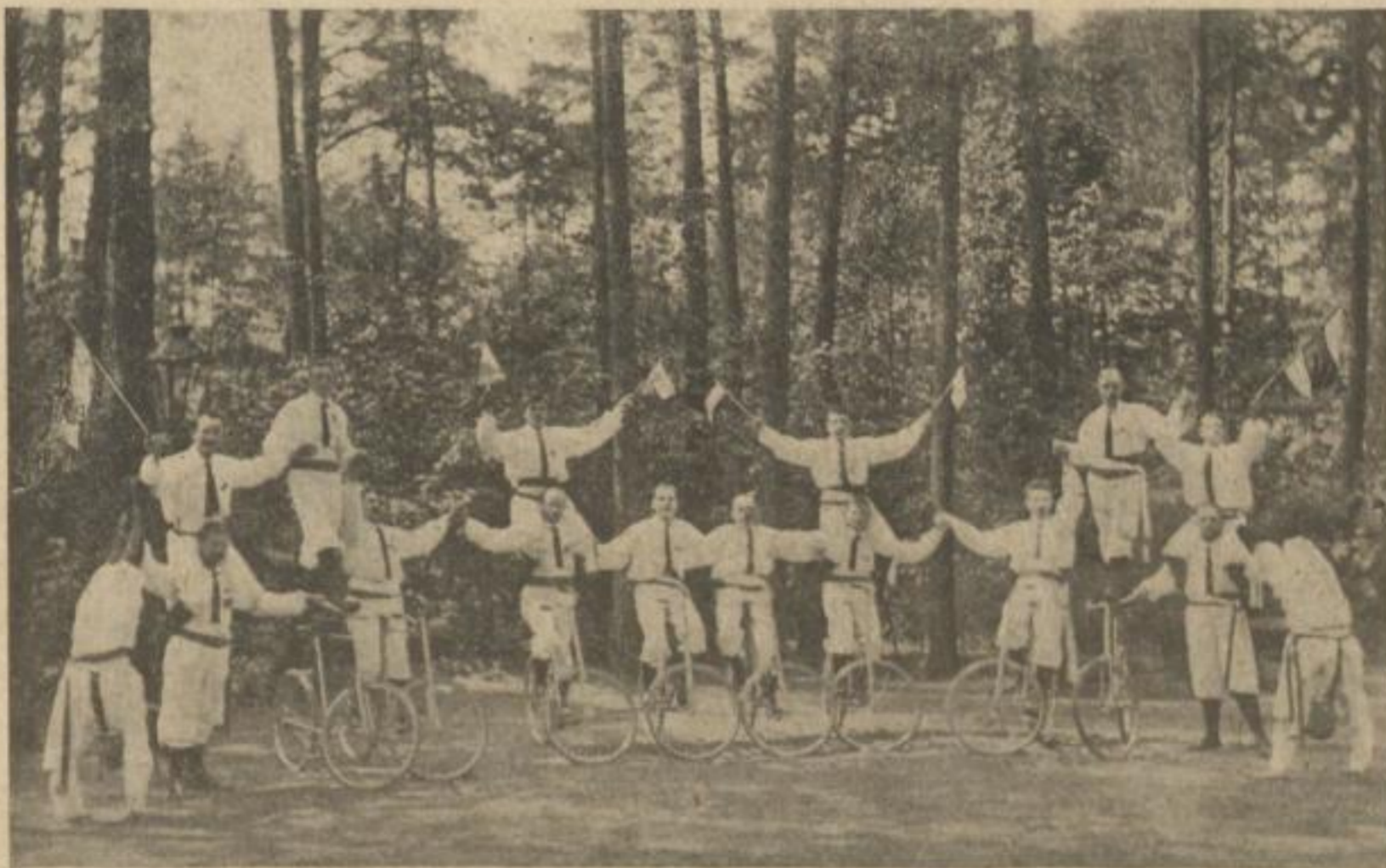
Zusammengestellt vom Bundeskunstfahrwart O. Hentschel, unter Mitwirkung des Bundesangeh. Vereins „Frohe Fahrt“, Leuben.

Nachdruck verboten.

Während in früheren Jahren dem Radsport eifrig auf der Straße und Rennbahn gehuldigt wurde, ist hierin in den letzten Jahren infolge der erlassenen

Recht den Reigensport als an der Spitze stehend bezeichnen muß.

Fast jeder Verein, der sporttüchtig bleiben und



behördlichen Verbote eine Wendung zu Gunsten des früher nur wenig oder garnicht gepflegten Saal- bzw. Reigenfahrens eingetreten, sodaß man heute mit

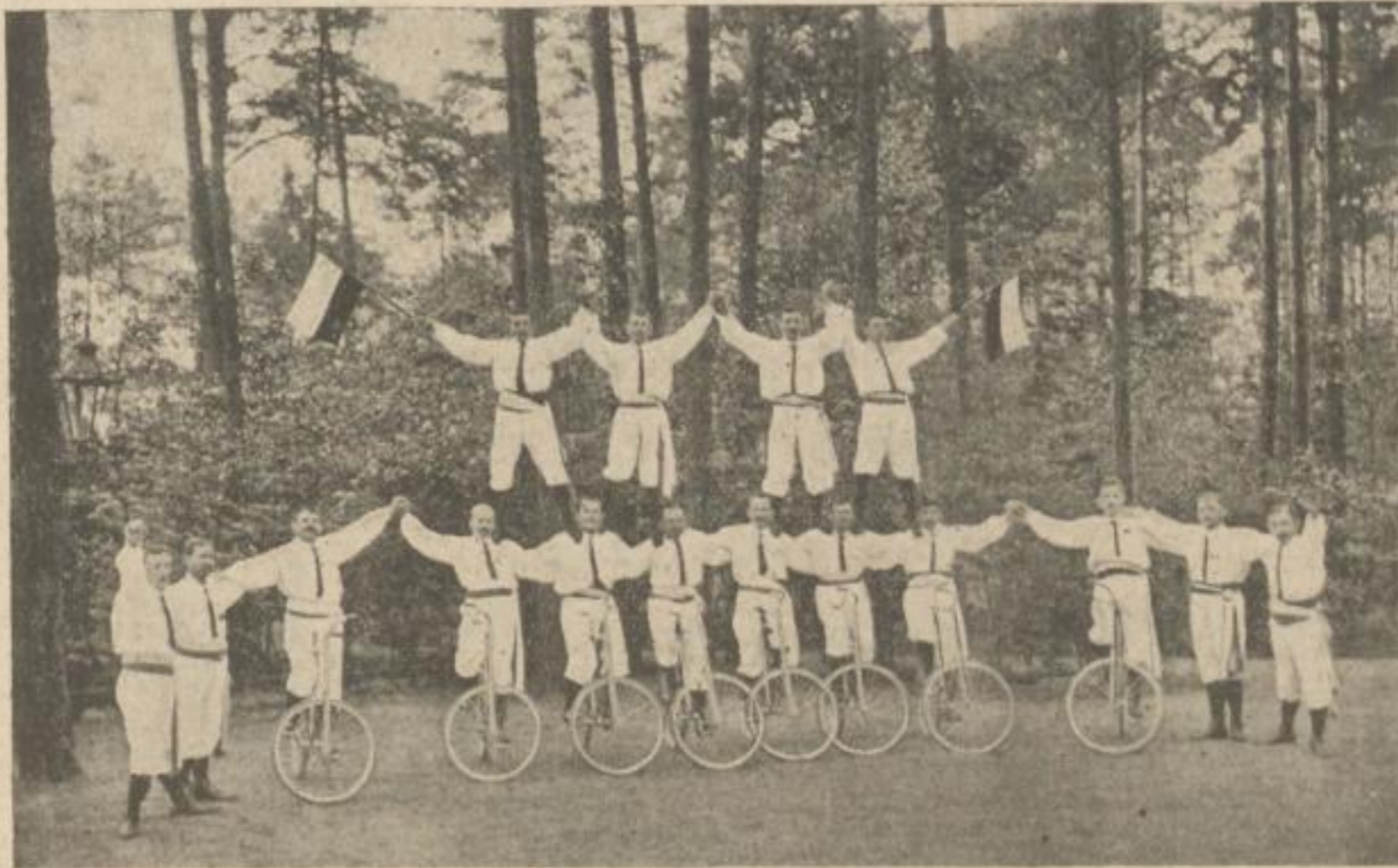
an die Öffentlichkeit treten will, ist daher direkt gezwungen, auch dieser Sportabteilung sein volles Interesse zuzuwenden und mit Genugtuung kann

Die nächste Nr. unserer Zeitung erscheint als Osternummer am 15. April.



konstatiert werden, daß wohl der größte Prozentsatz aller unserm Bunde angehörenden Vereine diesem Sporte huldigt. Allerdings wird es heute einem Vereine nicht mehr leicht gemacht, mit seinen Darbietungen und Leistungen beim großen Publikum anzusprechen, denn längst schon ist der Reigensport

dauer und Körpergewandheit derartig hohe Anforderungen gestellt, daß diese der Laie kaum zu beurteilen vermag, für ihn gilt es nur, die gebotenen Aufführungen zu bewundern und nötigenfalls zu kritisieren. Für die Vereine hält es andererseits aber auch oft sehr schwer, bei der starken Konkurrenz



aus den Kinderschuhen und für die einfachen und gewöhnlichen Schulreigen ist nur noch wenig Interesse vorhanden; das Kunstreigenfahren hat sich im Laufe der Zeit immer mehr vorangedrängt und steht heute in voller Blüte. Ohne den Leistungen des einzelnen im Straßen- oder Bahnwettfahren zu

immer neue Übungen und Abwechslungen in die Reigen zu bringen und mancher Vereinsfahrleiter wird sich dieserhalb öfters in schwieriger Lage befinden, zumal wenn ihm eine Mannschaft zur Verfügung steht, an die er besonders große Anforderungen stellen kann.



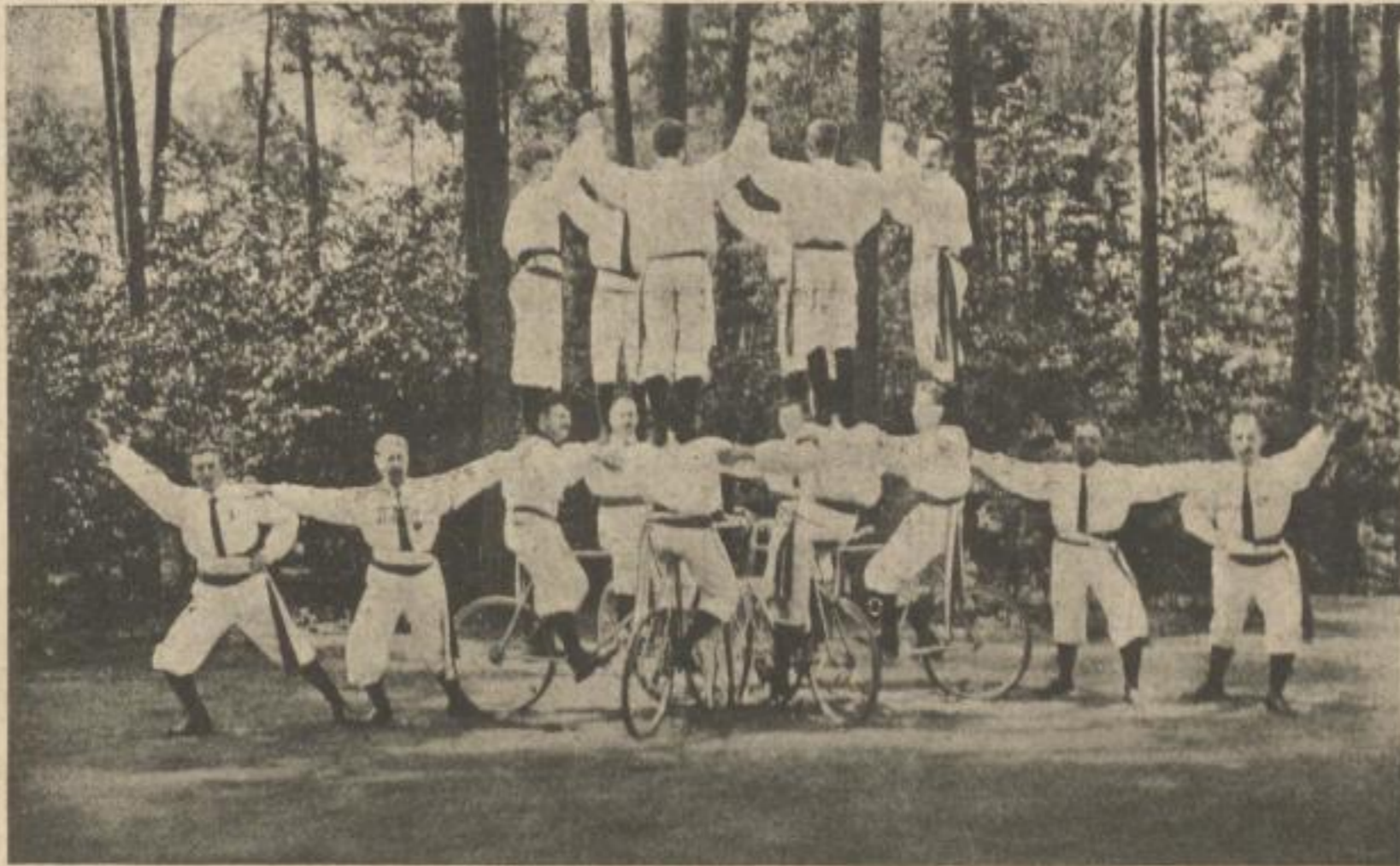
Nahe treten zu wollen, wird man vom unparteiischen Standpunkte aus aber doch die Leistungen eines reigensporttreibenden Vereines weit höher veranschlagen müssen, denn, abgesehen von den finanziellen Opfern, der zu den Übungen verwendeten Zeit, werden an die Fahrer in Bezug auf Willenskraft, Aus-

Mit unsern heutigen Ausführungen bezwecken wir daher, unsern Vereinen einige Anleitungen für weitere interessante Aufführungen in Bezug auf Kunstfahren zu geben, die einesteils die Mannschaften auf körperliche Gewandheit und Geschmeidigkeit der Glieder hart auf die Probe stellen, andernteils aber auch sehr interessante



Abwechslungen bei Aufstellung des Festprogramms bieten. — Die in nebenstehenden 5 Abbildungen zur Veranschaulichung gebrachten Gruppierungen wurden unter der Leitung des Bundeskunstfahrwartes Herrn Oskar Hentschel vom R.-V. „Frohe Fahrt“-Leuben gestellt und geben wir hierzu folgende Erläuterungen:

Das Auf- und Abmarschieren hat in gleichmäßigem Schritt zu erfolgen, die Fahrabteilung, die Räder zur rechten Hand führend, stets vornweg, die Fußabteilung, möglichst mit leichtem Schuhwerk versehen hinterdrein; auf erfolgtes Kommando „Halt“ marschieren die Fußabteilung an Ort weiter, während



Es ist zunächst bei derartigen Gruppierungen erste Bedingung, daß die ausführende Mannschaft turnerische Ausbildung besitzt. — Der betr. Leiter dieser Gruppierungen, der selbst an den Gruppenstellungen nicht mit teilnimmt, muß ziemlich umsichtig und zielbewußt sein, um jederzeit Anleitungen

die Fahrabteilung in entsprechender kurzer Bogenschwenkung hinter der Fußabteilung Aufstellung nimmt. Auf Kommando „Halt“ und „Links kehrt“ muß die gesamte Front nach dem Leiter gerichtet sein. Zur Fahrabteilung sind möglichst kräftig gebaute Mannschaften zu verwenden, während in der



erteilen und exakte Kommandos geben zu können. Letztere müssen unbedingt erfolgen, um eine exakte Durchführung der Übungen zu ermöglichen und haben sich wiederum die ausführenden Mannschaften genau nach dem gegebenen Kommando zu richten, wie dieses auch in der Turnerschaft Gebrauch ist.

Fußabteilung solche Mannschaften zur Verwendung kommen, die äußerst gewandt und im Steigerdienst sehr sicher sind; auch hat die Einteilung der Gruppen immer derartig zu erfolgen, daß alle Mannschaften bei einer neuen Gruppe immer wieder Verwendung finden; die Einteilung hat der Größe nach zu erfolgen.



Auf sodann gegebenes Kommando „Aufsitzen“ wird paarweise mit Handgriff unter abermaliger kurzer Bogenschwenkung zum Stand abgefahren, während die Fußabteilung auf Kommando „Rechts kehrt“ und „Abteilung marsch“ um die Fahrer zum Stillstand anmarschiert. Hierauf wird auf Kommando „Gruppe baut“ die jeweilige Gruppenstellung ausgeführt, bis das Kommando „Gruppe ab“ ertönt, worauf der Abmarsch der Fußabteilung unter Kommando „Kehrt“ und „Abteilung marsch“ zur innegehabten Frontstellung erfolgt, während die Fahrerabteilung nach kurzer Bogenschwenkung wiederum zum Stand auffährt; die Zusammenstellung der nächsten Gruppe erfolgt alsdann wiederum in der vorerwähnten Weise.

Wie aus den Abbildungen ersichtlich, verringert sich bei jeder neuen Gruppe die Anzahl der Fahrer, die alsdann bei der Fußabteilung Verwendung finden, und hat der betreffende Fahrer nach Auflösung der Gruppe sein Rad schleunigst zur Seite zu stellen und sich in geordneter Weise in die Fußabteilung einzureihen. Am Schlusse der gesamten Gruppierungen haben die Fahrer auf Kommando abzusetzen und erfolgt der Abmarsch unter Vorantritt der Fußabteilung in strammer und exakter Weise auf das gegebene Kommando „Kehrt“ und „Abteilung marsch“. —

Falls bei den Gruppierungen, wie in der einen Abbildung ersichtlich ist, ein Tisch mit zur Verwendung gelangt, so ist dieser kurz vor Aufbau der Gruppe von einem Unbeteiligten schnellstens an den gewünschten Ort zu bringen und vom mittleren Fahrer zu benutzen. Diese Gruppe läßt sich aber auch noch schöner, wie aus der Abbildung ersichtlich, ausschmücken, indem 2 verschiedene Stellungen, erstere nach vorn, letztere zur Seite gerichtet, unter Verwendung von Fähnchen etc. eingenommen werden können, jedoch müssen die Obermänner hierbei ganz sicher sein.

Daß diese Gruppenzusammenstellungen äußerst wirksam und interessant sind, geht zur Genüge aus den Abbildungen hervor, allerdings darf nicht verkannt werden, daß dieselben hohe Anforderungen an die Mannschaften stellen; es erfordern die Übungen natürlich auch große Ausdauer und dieses müssen sich die betr. Vereine, welche derartige Gruppierungen ausführen wollen, zur ersten Bedingung machen.

Wir hoffen, mit vorstehenden Ausführungen unsern Vereinen einige Anregungen zur weiteren Ausgestaltung des Kunstreigensportes gegeben zu haben, und werden event. in aller Kürze weitere Erklärungen folgen lassen.

## Amtlicher Teil.

Adresse für alle die Bundesverwaltung usw. betreffenden Schriftstücke:

**Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.** — Telephon 5684. — Geschäftszeit 9—12 und 2—6 Uhr.

Verwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Lilienstraße 9, Telephon 2499; **Fritz Rübner**, 2. Vorsitzender, L.-Neustadt, Ludwigstr. 55; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestrasse 26b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister.

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Wilhelm Vogt, Leipzig, Königstrasse 15. — Geschäftszeit 8—12 und 2—7 Uhr.

## Bekanntmachungen des Bundesvorstandes.

**Nächste Bundesvorstands-Sitzung** Donnerstag, den 2. April cr., abends punkt 9 Uhr, im Ratskeller, Neues Rathaus, Eingang Lotterstrasse.

### Bestätigungen.

Nachstehend genannter Verein hat unter Einreichung seiner Mitgliederliste um amtliche Bestätigung nachgesucht und zwar als bundesangehöriger Verein R.-V. „Stahlrad“ Wittgensdorf b. Chemnitz, was hiermit als genehmigt bekannt gegeben wird.

Als Ortsvertreter werden bestätigt Guido Simon, Wittgensdorf b. Chemnitz; Arno Esche, Chemnitz.

Laut ergangener Mitteilung seitens der Kartelleitung findet der diesjährige **Kartelltag des Kartells deutsch-österr. Rad- und Motorfahrer** Ende Mai statt und erfolgt noch Bekanntgabe des genauen Termines. Der Bez.rk Dresden hat in dankenswerter Weise das Arrangement übernommen.

Die neuen Satzungen und Wettfahrbestimmungen, sowie das Merkbüchlein gelangen demnächst zur Verausgebung.

**Der Bundesvorstand des S. R.-B.** Max Bergmann, 1. Vorsitzender.

## Sportliches.

### 3. Preiswanderfahrt nach Zwickau und Chemnitz.

Sonntag, den 19. April und Montag den 20. April 1908.

#### Oster-Gesellschafts-Wanderfahrt:

Hiermit geben wir die für die beiden Osterfeiertage projektierte Wanderfahrt bekannt und zählt dieselbe zum Preisbewerb. Wir veröffentlichen diese Tour, um jeden Bundeskameraden, auch die nicht im Preisbewerb fahren, Gelegenheit zu geben, sich daran zu beteiligen. Genauere Angaben über die Tour folgen in nächster Nummer dieser Zeitung.

#### Ausschreibung:

Offen ist die Fahrt für alle Mitglieder des S. R.-B. — Gewertet werden nur die zurückgelegten Kilometer des **direkten Weges** vom Wohnsitze des Preisbewerbers bis zum Zielorte. — Bestätigungen haben von 25 zu 25 Kilo-



meter zu erfolgen. — Einsatz pro Fahrer Mk. 3. — Preise: Die Fahrer werden prämiert, sobald selbige die festgesetzten Bedingungen erfüllt haben (siehe Wertung bei Bundes-Wanderfahrten). — Die Fahrzeiten sind unbeschränkt, jedoch müssen die Fahrer spätestens bis nachmittags 4 Uhr in die ausgelegte Liste am Zielorte eingetragen sein und ihre Bestätigungskarte abgegeben haben. — Nennungen sind unter genauer Angabe der Postadresse, sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes bis Montag, den 13. April 1908 mittags 12 Uhr beim Unterteilnehmer, Leipzig, Hohestraße 48, einzureichen.

Auch diejenigen, welche nicht im Preisbewerb fahren, wollen ihre Anmeldung bewirken, damit auch für diese Unterkunft bestellt werden kann. Später eingehende Nennungen finden keine Berücksichtigung.

Ziel } Sonntag, am 1. Osterfeiertag: Zwickau, Gasthof „Goldner Becher“  
 } Montag, am 2. Osterfeiertag: Chemnitz, Restaurant „Zum Wilhelmplatz“, Paul Richter.  
 Am 2. Feiertag ist es eine Gesellschafts-Wanderfahrt unter Führung des Zwickauer Bezirksfahrwartes.

**Robert Weniger**, Fahrwart für Touren- und Wanderfahrten.

## Zeitungssache betr.

Zur gefl. Beachtung:

Infolge einer Geschäftsreise des Herrn Bedrich bitten wir hiermit alle für nächste Nummer bestimmten Bezirks- und Vereinsberichte an den Zeitungsverlag Wilhelm Vogt, Leipzig, Königstraße 15 ausnahmsweise zu senden.

## Umzug betr.

Alle zum Quartal erfolgenden Umzüge und Wohnungsänderungen sind sofort dem Zeitungsverlage zu melden, andernfalls eine prompte Zustellung der Zeitung nicht erfolgen kann.

## Kassengeschäftliches.

Abmeldungen haben laut Satzungen schriftlich bis spätestens 31. August cr. zu erfolgen; später eingehende finden keine Berücksichtigung.

Die amtliche Bundeswegekarte steht den Mitgliedern erst im zweiten Jahre auf schriftlichen Antrag zu.

### Neuanmeldungen für 1908.

65 Neuaufnahmen Nr. 14842—14903 vom 11.—14. März (2 unter alter Nummer).

#### Bezirk Auerbach.

- 14893 Max Feldschur, Weber, Rodewisch, Bachstr. 105.  
 14900 Albin Schmalfuß, Auerbach, Kaiserstr. 5.  
 14901 A. Krumpfer, Sticker, Falkenstein, Carolaplatz 61.

#### Bezirk Bautzen.

- 14903 Gust. Bohot, Arbeiter, Döbernschau Nr. 7.

#### Bezirk Borna.

- 14880 Bruno Naumann, Grubenarbeiter, Heuersdorf.  
 7936 (Alte Nr.) Richard Büchel, Heuersdorf.  
 14881 Max Blume, Geschirrführer,  
 14882 Paul Weidenhammer, Wirtschaftsführer, Heuersdorf.  
 14883 Max Uhlemann, Brennknecht, Heuersdorf.  
 14884 Max Lichtenstein, Gastwirt,  
 14885 Richard Röber, Gastwirt, Forsthaus b. Lucka.

#### Bezirk Brand-Freiberg.

- 14864 Ernst Hoppner, Fabrikarbeiter, Erbsdorf.  
 14865 Joseph Horner, Anfänger, Brand, Wettinstr. 197.  
 14866 Hermann Göhler, Brauer,  
 14867 Oswald Lange, Fabrikarbeiter, Brand, Gartenstr.  
 14868 Willy Irmisch, " " "

#### Bezirk Chemnitz.

- 14843 Edwin Fuchs, Zeichner, Chemnitz, Hainstr. 98 III.

#### Bezirk Döbeln.

- 14845 Paul Max Wittig, Sortierer, Döbeln, Ritterstr. 8.  
 14872 Emil Auerswald, Schmied, Marbach b. Roßwein.  
 14873 Curt Winter, Drechsler, Döbeln, Staubitzstr. 21.

#### Bezirk Dresden.

- 9148 (Alte Nr.) Erich Hugo Ufert, Bautechniker, Kleinzschachwitz, Birkenstr. 23b. pt.  
 14847 Otto Lehmann, Stellmacherstr., Dresden-N., Kamenzerstr. 14.  
 14851 Maria Kunze, Arbeiterin, Radeberg, Südstr. 11 III.  
 14859 Albert Reinhardt, Geschäftsführer, Dresden-Pieschen, Altpieschenstr. 14 I.  
 14870 Richard Naumann, Händler, Dresden, Stärkegasse 18.  
 14871 Richard Oswald Sauer, Techniker, Niedersiedlitz - Dresden, Bismarckstr. 79 B pt.

- 14879 Walter Fuchs, Kontorist, Dresden-N. 8, Martin Lutherstr. 37 IV.  
 14887 Fritz Hans Hennig, Fleischerstr., Dresden-A. 16, Blasewitzerstraße 59.  
 14888 Ernst Rich. Stricker, Kaufm., Leuben b. Dresden, Dresdenerstr. 15.  
 14889 Ernst Paul Greif, Restaurateur, Dresden, Altseidnitz 6.  
 14890 Herm. Kurt Hebig, Buchbinder, Mockritz, Pestalozzistr. 33.  
 14891 Walter Pfütze, Geschäftsführer, Dresden-Plauen, Chemnitzstraße 107.  
 14892 Paul Ewald Kreher, Klempnerstr., Dresden-N., Fritz Reuterstr. 6.

#### Bezirk Glauchau.

- 14850 Johann Leistner, Gastwirt, Hohndorf b. Chemnitz, Dorfstr. 30 B.

#### Bezirk Kamenz.

- 14877 Friedrich Dietrich, Kellner, Kamenz, Bautzenerstr. 45.  
 14896 Max Freudenberg, Steinarbeiter, Lückersdorf.  
 14897 Richard Rennau, Wirtschaftsgehülfe, Lückersdorf.

#### Bezirk Leipzig.

- 14842 Reinhold Trebesius, Gastwirt, Leipzig-Gohlis, Menkestr.  
 14854 Erna Günther, Leipzig, Grenzstr. 1.  
 14855 Anna Wilberg, Kassiererin, Leipzig-Schleußig, Öserstr. 16.  
 14860 Eduard Plätzer, Stereotypeur, Leipzig, Friedrich Liststr. 12 II.  
 14874 Gustav Walter Seyler, Tapeziererlehrl., Leipzig, Moritzstr. 2 II r.  
 14875 B. Lippmann, Malerstr., Leipzig, Bayrische Str. 82 II.  
 14886 Richard Heineke, Bahnarbeiter, Leipzig, Kohlenstr. 32.  
 14898 R. Kröhnert, Maler, Leipzig, Moltkestr. 50 IV.

#### Bezirk Leisnig.

- 14844 Robert Lange, Kutscher, Waldheim, Hauptstr. 60.  
 14876 Oswald Gey, Gutsbesitzer, Draschwitz.

#### Bezirk Mügeln-Oschatz.

- 14852 Gustav Hermann Hauke, Pfleger, Wermisdorf Nr. 58.  
 14853 Bertha Hauke, Frau, Wermisdorf Nr. 58.  
 14858 Bruno Brause, Hotelbesitzer, Wermisdorf.  
 14861 Emil Jahn, Friseur, Börtewitz.  
 14862 Otto Görne, Molkereigehülfe, Börtewitz.  
 14863 Walter Petrenz, Handelsschüler, Börtewitz.  
 14572 Otto Haupt, Dachdecker, Reckwitz.

#### Bezirk Plauen i. V.

- 14878 Franz Hönig, Markthelfer, Plauen, Seestr. 39 III.  
 14846 Franz Otto Strobel, Kaufmann, Plauen-Reusa, Reusaerstr. 36.

#### Bezirk Pleißenthal.

- 14899 Albert Ackermann, Kaufmann, Werdau, Reichenbacherstr. 3.

#### Bezirk Reichenbach i. Vogtl.

- 14848 Albert Paul Dunger, Zimmermann, Cunsdorf Nr. 97.  
 14849 Albin Sachs, Fahrradhändler, Reichenbach, Hainstr. 30.

#### Bezirk Sächs. Schweiz.

- 14869 Ernst Gierig, Tiefbauunternehmer, Polenz b. Neustadt i. Sa.  
 14760 Gustav Großmann, Neustadt, Bahnhofstr. 190.



Jede gewünschte Federung sofort einstellbar.

Preis email. M. 7,—  
 vernick. M. 7,75

# Verblüfft

Man verlange Katalog 1908

ist jeder Radfahrer von der Wirkung unserer

**luftlos-elastischen  
 Bereifung und  
 Gerisch Reguliersättel**  
 Gebr. Gerisch, Chemnitz i. S.



Bezirk Wurzen-Grimma.  
14895 Bernhard Kiessig, Maschinenstr., Nerchau, Muldenstr. 2.

Bezirk Zittau.  
1815 Benno Dille, Bäckerstr., Bertsdorf b. Zittau Nr. 251.  
14894 Alfred Stettig, Kaufmann, Zittau, Kaiserstr. 23.  
14902 August Held, Briefträger, Scheibe.

Bezirk Zwenkau.  
6054 Albert Becher, Zimmerpolier, Kotschbar Nr. 5.

Bezirk Zwickau.  
14856 Karl Barthel, Geschirrführ., Hartenstein i. S., Zwickauerstr. 134 b.  
48571 Gustav Becher jr., Geschäftsgeh., Hartenstein i. S., Langestr. 125.

## Bekanntmachungen der Bezirke.

### Zur gefälligen Beachtung!

Erscheinungstag der nächsten Zeitungsnummer: Mittwoch, den 15. April 1908.

Redaktionsschluss für Bezirks- und Vereinsberichte: Montag, den 6. April 1908.

Die Herren Bezirksschriftführer werden höflichst ersucht, ihre Berichte möglichst kurz zu halten, da die Redaktion sonst Streichungen vornehmen muss und weiter sind die Berichte rechtzeitig, spätestens **Sonnabend** vor Erscheinen an den Bundesschriftführer O. Bedrich, Leipzig, Hohetrasse 26 b einzusenden.

### Bezirk Auerbach.

Bezirksversammlung vom 15. März cr. in Brunn bei Auerbach. Da beide Schriftführer nicht anwesend sind, wird der Unterzeichnete gebeten, die Niederschrift zu besorgen. Herr Albert Haneis, der 2. Bezirks-Vertreter, eröffnet nachmittags 4 $\frac{1}{2}$  Uhr die zahlreich besuchte Bezirksversammlung und gibt die Tagesordnung bekannt, die dieselben Punkte umfaßt, wie die erweiterte Vorstandssitzung am 23. Februar im Hotel „Bahnschlößchen“ beschlossen hat. Punkt 1: Bezirksfest am 12. Juli in Klingenthal. Die Vorbereitungen dazu sind in vollem Gange und verspricht das Fest eine schöne Sportsveranstaltung zu werden, bei der auch eine reiche Propaganda für den Sächs. R.-B. geplant ist. In nächster Bezirksversammlung wird der dortige Ortsvertreter, Herr Alfred Jakob, Bericht erstatten und das ausführliche Programm zur Beratung bringen. Punkt 2: Tourenplan betr. Es gelangt der in letzter Vorstandssitzung beratene Tourenplan zur Verlesung und besteht dieser aus 7 Ausfahrten, 2 Versammlungen, 2 Rennen und zwar einem 3,2 km Bergrennen und einem 50 km-Rennen um die Meisterschaft des Bezirkes pro 1908. Beim Bergrennen werden nur Übersetzungen bis 60 zugelassen. Zu 3: Vom Bundesfest 1907 ist in der Abrechnung ein Überschuß von 1,81 Mk. zu verzeichnen. Zu 4: Die nächste Bezirksversammlung soll am 26. April im Gasthof „Bergkeller“ in Rodewisch stattfinden. Zu 5: Das Liederbuch des Sächs. R.-B. wird den Vereinen zur Anschaffung warm empfohlen. Punkt 6: a) Sonstiges. Verschiedene Anfragen werden vom Fahrwart beantwortet. Derselbe ladet nochmals mündlich die Saal- und Kunstfahrer zur Versammlung am 22. März in Auerbachs Keller ein, die Straßenrennen zum 5. April nach dem Schweizerhaus. b) Strafgehalte für nicht angelegte Bundeszeichen 0,40 Mk. c) Mitteilung über den Kalender der Süd-West-Bezirke, von dem die Druckbogen einzusehen sind. Derselbe erscheint endgültig im Laufe nächster Woche bei den Bezirksvertretern. d) Anfragen und Aussprache über Abrechnung vom Bundesfest. Da der Festvorsitzende nicht anwesend ist, wird nach langer Debatte beschlossen, die Besprechung über diesen Punkt auf der nächsten Bezirks-Versammlung zu beenden. — Nach Schluß der Versammlung finden die ersten Singproben mit Klavierbegleitung statt.

Sportskameraden, Straßenfahrer! Euch möchte ich gerne recht zahlreich versammelt sehen am 5. April cr., vormittags 10 Uhr, im Restaurant „Schweizerhaus“, oberer Saal. Besprechung über die neue Radfahrverkehrsordnung. — Was haben wir zu beobachten bei „Quer durchs Vogtland 1908“. Südwestkalender 1908 mitbringen, denn in demselben ist die neue Radfahrverkehrsordnung wörtlich abgedruckt. Ich bin bestrebt, in meinem Bezirke den nationalen Radsport qualitativ zu heben und erbitte mir die Unterstützung der Herren Vorsteher und besonders der Herren Fahrwarte, deren Erscheinen bei der angegebenen Versammlung eine Pflicht der Notwendigkeit ist. — Nach jeder Versammlung Singsang. Liederbücher mitbringen! Ich grüße alle fröhlichen Nebenknaben!

Hans Pötzschner, 1. Bez.-Fahrwart.

Extraversammlung für Saal- und Kunstfahrer am 22. März in Auerbachs Keller. Nach 11 Uhr eröffnet Herr Pötzschner die von einer großen Anzahl von Sportskameraden besuchte Versammlung. Zunächst wird über das Preisreigenfahren gesprochen. Nach Verlesung der Satzungen des S. R.-B. S. 65/66 werden die dazu gehörige Erklärungen gegeben und schließt sich hieran eine sehr lebhaft ablaufende Debatte. Es wird beschlossen, bei einem Preisreigenfahren dem Fahrwart jedes konkurrierenden Vereins die ehrenwörtliche Erklärung schriftlich abzufordern, wieviel Mitglieder seiner Mannschaft Bundesmitglieder sind. Die Vereine, welche zum größten Teil aus Bundesmitgliedern bestehen, können bei den Veranstaltungen mehr Recht ableiten, als diejenigen, welche wenig oder gar keine Bundesmitglieder besitzen. Daran anschließend wird folgende Resolution gefaßt: Die am 22. März in Auerbachs Keller versammelten Saal- und Kunstfahrer des Bezirkes Auerbach bitten den Vorstand der Südwestbezirke, die geplante Erweiterung der Bundessatzungen bezüglich der Bewertung von Vereinen mit Bundesmitgliedern in nächster Versammlung mit vorzunehmen und die Vereine der Südwestbezirke zur Befolgung dieser Erweiterungen zu verpflichten. — Auch bezüglich des Preisreigenfahrens werden vom Einberufer die Bundessatzungen verlesen und in lebhafter Debatte besprochen. Herr Schunk gibt bekannt, daß er in nächster Versammlung der Südwestbezirke einen Antrag einbringen will, daß ein Blatt in Größe der Bundesstatuten geschaffen werde, auf welchem die für uns geltenden Wertung- und Wettfahrbestimmungen sowie verschiedene Schemata für Ausschreibungen einfacher erklärt und skizziert sein sollen. Über die verschiedenen Sparten der Korsefahrten, sowie über die verschiedene Wertung des Blumenschmuckes und zuletzt über die Bummelrei bei Nennungen werden die verschiedensten Meinungen laut. Zum Schluß wird beantragt, die Südwestbezirke zu bitten, auf dem von Herrn Schunk

geplanten Einlagebogen in die Statuten den Punkt mit aufzunehmen: Den Nennungstermin zu einer Veranstaltung 8 Tage vorher zu nehmen und nach dieser Zeit doppeltes Nenngeld zu verlangen. — Herr Pötzschner empfiehlt den Fahrwarten und Vereinen, welche das Reigen- und Kunstfahren pflegen, zur Anschaffung aus der Vereinskasse das einzigartige Buch: Die hohe Schule des Rades von Dr. Lothar Nitz, mit 900 Abbildungen, Preis 20 Mk.; zu beziehen durch den Verlag der „Rad-Welt“, Berlin SW. 68. — Weiter werden die Mittelbachschen Profilkarten, die auf Leinwand aufgezogen und gefaltet, zum Preise von 0,50 Mk. bei der Geschäftsstelle des S. R.-B. in Leipzig zu haben sind, ausgelegt. Nach einigen musikalischen Darbietungen wird die Versammlung geschlossen mit dem Hinweis auf die Versammlung der Straßenfahrer am 5. April, vormittags 10 Uhr, im Restaurant „Schweizerhaus“-Auerbach.

Mit Sachsen-Heil!

Hans Pötzschner, 1. Bez.-Fahrwart.

Niedergeschrieben durch Kurt Eckerdt.

### Bezirk Borna.

Bezirksversammlung vom 8. März cr. im Gasthof zu Zöpen. Um 3 Uhr eröffnete Herr Bezirksvertreter Robert Kupfer die ordnungsgemäß einberufene Bezirksversammlung unter Begrüßung der Erschienenen. Eine besondere Tagesordnung liegt nicht vor. Unter Punkt 1 erfolgt Bekanntgabe des Programms vom Bezirksfest. Dasselbe findet allgemeine Anerkennung. Punkt 2: Die vom Bezirksfahrwart aufgestellte Skizze betreffend die Fahrt „Rund um Borna“ soll beibehalten werden und hofft man auf eine recht zahlreiche Beteiligung. Punkt 3: Verschiedenes. Seitens des Kameraden Richard Krug werden für Anschaffung von Fahrbüchern Mk. 1.— gestiftet, ferner kommen noch verschiedene Bezirksangelegenheiten zur Aussprache. Anwesend waren 23 Bundeskameraden.

Mit sportlichem „All Heil“

Robert Kupfer, 1. Bez.-Vertr.

Georg Müttlich, 1. Bez.-Schriftf.

**Berichtigung.** Unter Bezugnahme auf die in letzter Nr. 11 erlassene Ausschreibung zum Bezirksfest wird hiermit besonders darauf hingewiesen, daß die beim Preisreigenfahren zur Verfügung stehende Saalfläche 11 mal 9,4 m beträgt.

Albert Wobst, Bezirksfahrwart.

### Bezirk Chemnitz.

Die 5. Bezirksversammlung am 15. März cr. beschäftigte sich mit der Vergebung des Bezirksfestes an die sich darum beworbenen 2 Vereine „Saxonia“-Flöha und „Stahrad“-Wittgensdorf und wurde der Zuschlag ersterem Verein erteilt, wofür der anwesende Vorsitzende namens seines Vereins dankt. Wegen eventl. Verlegung des Startes und Zieles der neu ausgeschriebenen Bundes-Sechs-Stunden-Kontrolltour wird Herr Damm beauftragt, persönlich in nächster Bundesvorstandssitzung in Leipzig diesbezüglich vorstellig zu werden. (Ist inzwischen geschehen.) — Für Wittgensdorf wird Herr Guido Simon als 2. Ortsvertreter gewählt. — Zu dem am 28. Mai cr. angesetzten Frühjahrszeitfahren sind weitere Stiftungen in Höhe von Mk. 10.— eingegangen und werden Mk. 5.— extra noch hierzu aus der Zuschußkasse genommen. Das Rennkomitee besteht aus dem Bezirksvorstand, sowie den Herren Werner Borrmann, Hänsel und Simon. — Die nächste Bezirksversammlung findet am 26. April 1908, nachmittags 4 Uhr in Wittgensdorf, Restaurant „Ratskeller“ statt.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Alfred Fuder, 1. Bez.-Vertr.

Walter Borrmann, 1. Bez.-Schriftf.

### Bezirk Döbeln.

In der 1. Bezirksversammlung im Gasthof Zschaitz am 1. März erfolgte die Wahl der stellvertretenden Bezirksvorstandschafft und wurden als stellvertretender Bezirksvertreter Kamerad Winter, als stellvertretender Schriftführer Kamerad Laßig und zum zweiten Fahrwart Kamerad Hanschmann gewählt. Das Ortsvertreteramt für Zschaitz wurde Kamerad Leopold übertragen. Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 26. April cr., nachmittags 3 Uhr, in Nossen statt; das Lokal wird in der nächsten Bundeszeitung bekannt gegeben. Treffen sämtlicher Bezirkskameraden um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr nachmittags im Gasthof Briesen, von dort gemeinschaftliche Fahrt nach Nossen. Mit sportlichem „All Heil“

Liebing, 1. Bez.-Vertr.

Gierth, 1. Bez.-Schriftf.



### Bezirk Dresden.

Achtung Bundeskameraden! Morgen Sonntag, den 29. d. Mts., Bezirksausfahrt, „Zylinderpartie“ nach Moritzburg etc. Abfahrt 1 Uhr „Vier Jahreszeiten“, 1/2 2 Uhr „Wilder Mann“, siehe auch Bezirks-Handbuch. Sollte ein oder der andere Bezirkskamerad bei Ausgabe des Bezirks-Handbuches übersehen worden sein, so bitte ein solches vom Bezirks-Schriftführer gratis zu verlangen, denn es ist unbedingt notwendig zur Orientierung über die diesjährigen Bundes-, Bezirks- und Vereinsveranstaltungen ein Buch zu besitzen. — Zu der Gabenverlosung am 1. Osterfeiertag etwa zugeordnete Gewinne bittet man rechtzeitig an die Bezirksvorstandsmitglieder abgeben zu wollen.

I. A.: Emil Zobelt, Bez.-Schriftf.

#### Ausschreibungen.

Bezirks-Erstfahren, 10 km, am Sonntag, den 12. April cr. Offen für Mitglieder, welche im Bezirk noch keinen Preis errungen haben. Einsatz 1 Mk. Drei Ehrenpreise: I. 6,50, II. 5, III. 3 Mark. Nennungsschluß Freitag, den 10. April. Abfahrt 1/2 7 Uhr vormittags, Albertplatz. — Sportsfest am 1. Osterfeiertag im Etablissement Deutscher Kaiser. Kunstreiten: Zeitdauer 10 Minuten. Einsatz 5 Mk. Zwei Ehrenpreise: I. 25, II. 15 Mk. — Schulreiten: Zeitdauer 10 Min. Einsatz 3 Mk. Vier Ehrenpreise: I. 20, II. 15, III. 10, IV. 5 Mk. — Radball- und Polospiele: Zeitdauer je 15 Minuten, mit Torwechsel. Je drei Ehrenpreise: I. 10, II. 6, III. 4 Mk. Einsatz pro Mannschaft 1,50 Mk. Nennungsschluß am 15. April. Nennungen sind an den 1. Bezirks-Vertreter Herrn Padberg, Louisenstr. 70, zu richten.

Bezirk Dresden des S. R.-B.

Heinrich Padberg, 1. Bez.-Vertr. Paul Braun, Bez.-Rennfahrwart.

### Bezirk Leipzig.

Es ist wieder Frühling, auch für unsern Bezirk! Zeigte doch der letzte Humorabend einen Besuch und eine Feststimmung, wie wir sie lange nicht gehabt haben. Hoffentlich hält der wärmende Sonnenschein recht lange an, damit am Ende des Jahres mit Freuden auf die Veranstaltungen geblickt werden kann. Kameraden! Machen Sie lebhaften Gebrauch von dem neuen Handbuch, das bereits fertig ist und verschickt wird; sollte jemand solches nicht erhalten oder noch eins wünschen, wende er sich an den unterzeichneten Schriftführer. — Weiter werden die einzelnen Bezirksvereine aufgefordert, bis zum Beginn der Ausfahrten ein genaues Mitgliederverzeichnis (Bundesmitglieder mit Nummer) an Unterzeichneten einzureichen. Auf denn zu fröhlichen Fahrten und frischer Werbetätigkeit. Werben Sie draußen und bringen Sie Gäste mit in die Bezirksversammlungen, denn auch diese bieten ein freundlicheres Bild.

Nächste Bezirksversammlung am 10. April cr. im Hotel „Stadt Nürnberg“.

Max Sander, 1. Schriftf., Leutzsch, Weinbergstr. 4 p.

#### Fahrausschuß des Bezirk Leipzig.

Kameraden! Der Frühling ist da! Es gilt, die erste Ausfahrt zu einer Propaganda-Tour für unsern schönen Sachsenbund zu gestalten! Versäume daher niemand die Frühjahrsausfahrt, am Mittwoch, den 8. April abends 8 1/2 ab Johannisplatz nach Gasthof Napoleonstein mitzumachen. Die Ausfahrt findet bei jedem Wetter statt, für „Radlose“ elektr. Bahn F und P. Humoristen werden uns die Stunden würzen und ein fideles Tänzchen soll den Abend beschließen! Also, Kameraden, heraus!

Claus. Pauli. Meya.

### Hermann Hanisch

### Anna Hanisch

geb. Löttsch.

Beide Bundesmitglieder zeigen uns heute ihre am 14. März erfolgte Vermählung an. Der Bundes- und Bezirksvorstand des S. R.-B. gestattet sich den Neuvermählten die herzlichsten Glückwünsche zu entbieten.

### Bezirk Leisnig.

Die für den Bezirk Leisnig geplante Kilometerfahrt findet Sonntag, den 26. April cr., früh 5 1/2 Uhr vom Start aus statt. Auf 5 Fahrer kommt ein Preis, je mehr Fahrer, destomehr Preise; wir hoffen, bei dieser ersten Ausfahrt im Bezirke einer starken Beteiligung entgegensehen zu können. Da den Senioren über 40 Jahre 3 km von der ca. 28 km langen Strecke geschenkt werden, erwarten wir, daß sich auch die älteren Sportskameraden daran beteiligen werden. Die Bekanntgabe des Starts und Ziels erfolgt in der Osternummer. Das Nenngeld zu der Fahrt beträgt 2 Mk. und ist bis spätestens 20. April an unterzeichnete Adresse einzusenden. Vom 21. bis 26. April beträgt das Nenngeld 4 Mk. Die Beteiligung ist nur den Bundesmitgliedern des Bezirks Leisnig gestattet. Die Bundesmitgliedskarte ist am Start vorzuzeigen.

Bruno Neigenfink, 1. Fahrwart, Leisnig, Schloßstraße 8.

### Bezirk Plauen.

In letzter Sitzung am 8. März cr. in der „Kaiserblume“ wurde folgendes beschlossen: Für das Bezirksfest werden Programme und Einladungskarten je 300 Stück gedruckt, außerdem werden 2 Annoncen in die Pausaer Zeitung eingerückt. Der Beitrag zum Fest beträgt pro Mitglied 1 Mk.; der festgebende Verein ist der Radfahrer-Klub Pausa. Die örtlichen Vorarbeiten übernehmen die Herren Schneider und Witig-Pausa und Albin Schlegel-Ranspach. Der Vorsitzende gibt bekannt, daß der Bund diejenigen Mitglieder, welche 10 Jahre ununterbrochen dem Bunde angehören, mit Diplomen auszeichnet. Hierfür kämen in Betracht die Herren: Albin Petersohn, Otto Sehrig, Paul Woetzel, Robert Krauß, O. Posselt, Joseph Ludwig, Oskar Wolf und Fräulein Baldauf und werden diese Diplome vom Bunde erbeten, um solche zum Bezirksfest den betr. Mitgliedern auszuhändigen. Herr Wolf gibt über die beiden letzten Bezirksvergnügen Abrechnung, die von den Herren Herm. Högner und Albin Schlegel geprüft worden ist und wird demselben Entlastung erteilt. Die Ortskalender des V. der S.-W.-B. sind bei Herrn Robert Krauß, Plauen, Blücherstraße 67, abzuholen und zwar betrifft das Vereine sowie jeden Einzelfahrer. Die Vereine haben zu diesem Zweck eine Liste ihrer Bundesmitglieder an Herrn Krauß abzuliefern. — Die nächste Sitzung findet im Bahnhofshotel Schönberg am 5. April, nachmittags 1/2 4 Uhr statt. Die Herren Preisrichter werden gebeten, wegen Besprechung um 3 Uhr zu erscheinen. Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Bernhard Schicker, 1. Bez.-Schriftf.

Die Unterzeichneten beehren sich hiermit, alle werten Bundeskameraden mit werten Damen, Gönner und Freunde zu dem am Sonntag, den 10. Mai cr., in Pausa stattfindenden Bezirksfest ergebenst einzuladen. Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, allen einigere frohe und genußreiche Stunden zu bereiten und erwarten wir recht zahlreichen Besuch. Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Bezirk Plauen. Radfahrerklub Pausa.  
Robert Krauß, 1. Bez.-Vertr. Eduard Schneider, 1. Vorsitz.

#### Ausschreibung.

Offen für alle dem Bezirk angehörigenden Vereine.


I. Preiskorsofahren. Nenngeld Mk. 3,—. Preise Mk. 20,—, 15,—, 10,—. Blumenschmuck wird mitgewertet. II. Preisreigenfahren. Nenngeld Mk. 3,—. Preise Mk. 20,—, 15,—, 10,—. Saalfläche 10 mal 12 m. III. Einzelkunstfahren. Nenngeld Mk. 3,—. Preise Mk. 15,—, 10,—. IV. Kunstfahren (Duett usw.). Nenngeld Mk. 3,—. Preise Mk. 15,—, 10,—. Gewertet wird nach den Bestimmungen des S. R.-B. Nennungen müssen unter Beifügung des Nenngeldes bis zum 30. April cr. an den Fahrwart William Koch, Plauen, Südstraße 2, eingesandt sein.

### Bezirk Reichenbach.

In der sehr gut besuchten Werbeversammlung am 8. März cr. in Cunsdorf wurde betreffs des am 24. Mai cr. stattfindenden Rennens beschlossen, als Start „Garküche“-Reichenbach und als Ziel „kaltes Feld“ festzusetzen. Nenngeld für Rennen 1,50 Mk. und Langsamfahren 1 Mk. Als stellvertretender Fahrwart wurde Herr Paul Rothenberger gewählt. Fahrer über 35 Jahre wird eine Zeitgutschrift von 5 Prozent gewährt. Nennungen sind unter Beifügung des Nenngeldes an den Kassierer Herm. Häfner zu richten. Als Ortsvertreter für Cunsdorf wurde Herr Albin Ulbrich gewählt.

Achtung, Kameraden! Nächste Versammlung Sonntag, den 5. April cr., nachm. 4 Uhr, beim Bundeskamerad Jacobi in Rotzschau. Richard Hofmann, 1. Bez.-Vertr. Paul Franke, 1. Bez.-Schriftf.

# Leipziger Sportplatz

**Dauerkarten**  gültig bis 31. März 1909

gewähren freien Eintritt zu allen sportlichen Veranstaltungen des Vereins Sportplatz:

**Training ♦ Radwettfahren ♦ Fußballwettspiele ♦ Athletische Wettkämpfe**

Preise: I. Platz **10 Mk.**, Innenraum **20 Mk.** Ausgabestellen: Sportplatzkasse; Dobernecker & Groh, Dorotheenstr. 10; Illing, Brühl 4, Ecke Hainstr.; Eckhardt, Grimmaischer Steinweg 9; Stein, Markt 16.

**Eröffnungsrennen: Ostermontag.**



## Bezirk Wurzen-Grimma.

Bezirksversammlung am 8. März 1908 im Gasthofe zu Gerichshain. Punkt 1: Es wird bekanntgegeben, daß der Meisterschaftsclub „Saxonia“-Mülsen-St. Niklas zum Bundesfeste bestimmt engagiert ist. 2. wird beschlossen, daß der Vorsitzende jedes Bundesvereins zum Festausschuß gehört. 3. Reigenfahren betr. Zusagen hierzu sind bis spätestens 12. April seitens der Bundesvereine abzugeben. 4. Die Versammlung beschließt einstimmig, am 1. Osterfeiertag eine Bezirksausfahrt nach Wernsdorf zu veranstalten. Abfahrt früh Punkt 6 Uhr von „Stadt Dresden“-Wurzen. Da gleichzeitig ein Treffen mit dem Bezirk Mügeln-Oschatz geplant wird, soll mit Herrn Kantor Kötz dieserhalb Fühlung genommen werden. 5. Das Sparsbuch des Bezirkes bei der Wurzen Bank soll vom Bezirks-Kassierer an den Bezirksvertreter ausgeliefert werden. — Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 12. April cr., nachmittags 2 Uhr, in Grimma bei Kamerad Lohse (Gerichtsschänke) statt.

Mit Sachsenruß „All Heil“

H. Gitte, 1. Bez.-Vertr.  
R. Leistner, 2. Bez.-Schriftf.

## Bezirk Zwickau.

Werte Bezirks- und Vereinskameraden! In der am 5. April cr. im „Dammhirsch“-Zöbiger stattfindenden Bezirksversammlung soll u. a. über das geplante Meisterschaftsfahren beraten werden. Alle Kameraden des Bezirkes Zwickau, welche Interesse dafür haben,

werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen; das Jahresprogramm ist fertiggestellt und wird in obiger Versammlung vorgelegt.

Also Sportskameraden, erscheint recht zahlreich!

Reinhold Tietke, 1. Bez.-Fahrwart.  
Bruno Lindner, 2.

## Bezirk Zwickau.

In der am 1. März cr. im Gasthof „Deutsches Haus“ in Zwickau von Herrn Steinbrück geleiteten Versammlung kam folgendes zur Verhandlung: Vor Eintritt in die Tagesordnung gab der Vorsitzende bekannt, daß Herr Ernst Leichsenring in Mosel verstorben sei. Sein Andenken wird durch Erheben der Anwesenden von ihren Plätzen geehrt. Für das am 26. April cr. stattfindende Bahnrennen wird folgendes bestimmt: Es finden statt: 1. Erstfahren für solche, die noch keinen Preis auf der Bahn errungen haben. Distanz 2000 m. Einsatz Mk. 1,50. 1 Hauptfahren mit Vorläufen, offen für alle Mitglieder des Bezirkes. Distanz 5000 m. Einsatz Mk. 2,—. 1 Seniorenfahren für über 35 Jahre alte Mitglieder. Distanz 1000 m. Einsatz Mk. 1,—. Nennungsschluß am 18. April cr., abends 9 Uhr. Der Nennung ist das Nenngeld, welches an Herrn Robert Möckel, Zwickau, Johannisstraße 6 II, einzusenden ist, beizufügen. Nennungen ohne Nenngeld sind ungültig. Die Auslosung findet am 19. April cr. im Restaurant „Römerhalle“-Zwickau statt. Durch den Fahrausschuß erhält jeder Fahrer eine Startkarte, welche zum Trainieren auf der Bahn berechtigt. Die Gestaltung der Preise wird in der nächsten, am 29. März im „Restaurant zur Bleibe“ in Schedewitz, nachmittags 5 Uhr stattfindenden Bezirksversammlung bestimmt. Weiter wird beschlossen, im Juni ein größeres Sportsfest abzuhalten.

Mit sportlichem „All Heil“

Th. Steinbrück, W. Dörschel, 1. Bez.-Schriftf.

## Bekanntmachungen der Vereine. Zur gefälligen Beachtung!

Erscheinungstag der nächsten Zeitungsnummer: Mittwoch, den 15. April 1908.

Redaktionsschluss für Bezirks- und Vereinsberichte: Montag, den 6. April 1908.

Die Herren Vereinsschriftführer werden höflich ersucht, ihre Berichte künftighin recht kurz zu halten und nur einseitig zu schreiben, da infolge ständigen Platzmangels die Redaktion angewiesen ist, unbedingt Streichungen vorzunehmen. Auch können von jetzt an nach dem Schlußtermin eingehende Berichte auf keinen Fall mehr berücksichtigt werden. — Alle Berichte sind rechtzeitig, möglichst schon vor dem Schlußtermin, an den Bundesschriftführer O. Bedrich, Leipzig, Hohestrasse 26b, einzusenden.

## Bezirk Bautzen.

**R.-V. „Freundschaft“ Klein-Welka u. Umgeg. gegr. 1903.** Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: Hähnel's Gasthof; jeden ersten Sonnabend im Monat Versammlung, jeden Donnerstag Saalfahren. Schriftstücke erbeten an den 1. Vorsitzenden Herrn Gustav Weißbach, Klein-Welka Nr. 51. Unser am 8. d. Mts. abgehaltenes Wintervergnügen verlief gut und brachte uns 2 Neuaufnahmen.

Achtung Mitglieder! Die nächste Versammlung findet Sonnabend den 4. April cr. statt und ist das Erscheinen aller Mitglieder dringend notwendig, da es gilt Propaganda zum Bundesfest in Zittau zu machen.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

G. Hähnel, 1. Schriftführer.

**R.-V. „Wanderfalk“ Obergurig, 1895.** Vereinslokal: Hähnel's Gasthof, Obergurig. Versammlungen aller vier Wochen. Sonnabends Saalfahren, Gäste stets willkommen. Die nächste Versammlung findet Sonntag d. 5. April cr. nachmittags 4 Uhr statt. Der umfangreichen Tagesordnung halber wird um pünktliches Erscheinen aller Mitglieder ergebenst ersucht.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

C. Richter, 1. Vorsitzender.  
Joh. Karras, 1. Schriftführer.

## Bezirk Chemnitz.

**Ortsverein „Chemnitz“**, d. S. R.-B. Sitz: Richter's Restau., Wilhelmplatz. Versammlungen finden jeden 1. Donnerstag i. Monat statt. Schriftstücke sind an den Vorsitzenden Herrn J. Damm, Mühlenstraße 96 zu richten.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

R. Hänsel, 1. Schriftf.

## Bezirk Dresden.

**R.-V. „Adler“, Dresden-N.** Vereinslokal: Hubertushof, Großenhainerstr. Herren- und Damenabteilung. Jeden Dienstag geselliges Beisammensein, sowie jeden 1. Dienstag im Monat Monats-sitzung. Ferner jeden Freitag von abends 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ab Reigenfahren im Übungslokal „Stadt Leipzig“. Gäste und Freunde radsportlicher Geselligkeit sind jederzeit herzlich willkommen. Als neue Mitglieder wurden die Herren Friedr. Braune, Walter Riedel und Frl. Helene Mielsch aufgenommen.

Achtung: Den werten Vereinen und Bundeskameraden jetzt schon zur Nachricht, daß unser Stiftungsfest am Himmelfahrtstag d. 25. Mai stattfindet. Besondere Einladung folgt noch, bitten aber inzwischen um gefl. Reservierung dieses Tages.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Max Thielemann, 1. Vorsitzender.  
Max Heidig, Schriftführer.

**R.-V. „Schwalbe“.** Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat Versammlung im Vereinslokal „Johann Meyer-Tunnel, Johann Meyerstraße. Der Verein betreibt Übungen im Radpolospiel und in Reigenfahren. Beteiligt sich ferner an den Bundeswanderfahrten und am Rennsport. Gäste sind zu den Übungen in den „Blumensälen“, sowie zu den Versammlungen im Vereinslokal, jederzeit herzlich will-

kommen. Mitglieder der „Schwalbe“ werden außerdem das vom Bezirke ausgeschriebene 10 km Rennen, ein Vereinsrennen über 25 km bestreiten, was sich ersterem gleich anschließt.

Georg Groß, Schriftführer.

**R.-Kl. „Torpedo“, Dresden-N., gegr. 1904.** B.-V. Vereinslokal: Mehnerts Restaurant, Louisenstr. Ecke Prießnitzstraße. Versammlungen jeden 1. Donnerstag im Monat und jeden anderen Donnerstag gesellige Zusammenkunft.

Achtung! Hierdurch geben wir bekannt, daß unser Stiftungsfest, bestehend in zahlreichen sportl. Darbietungen und Ball, am 19. Mai 1908 im Etablissement „Ballhaus“, Bautznerstr. 35 stattfindet. Wir bitten unsere verehrl. Vereine von nah und fern, sowie Freunde und Gönner diesen Tag freundlichst für uns reservieren zu wollen und uns durch ihren werten Besuch zu unterstützen.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

A. Deutschmann, Schriftf.  
O. Kroll, Vors.

**R.-V. „Panther“, Dresden-N.** Bundesverein. Herren-Abteilung. Vereinslokal „Neustädter Löwenbräu“, Königsbrückerstraße. Versammlungen jeden 1. Mittwoch im Monat und jeden anderen Mittwoch gesellige Zusammenkunft im Pantherzimmer. Der Verein bezweckt die Pflege des Wander-, Renn- und Reigenfahrens, sowie der Geselligkeit. Freunde des Sports und Gönner des Vereins zu allen Veranstaltungen jederzeit herzlich willkommen. Der Verein nimmt an den Bezirksausfahrten und Bundeswanderfahrten teil. Nächsten Mittwoch d. 1. April 9 Uhr abends Versammlung, vollzähliges Erscheinen erwünscht.

Mit Gruß „All Heil“

Emil Zobel, Vorsitzender.  
Alfred Grafe, 2. Schriftf.

## Bezirk Leipzig.

**R.-V. „Gloria 1907“.** Klublokal: Rest. „Kaiser Friedrich“ L.-Gohlis, Menkestr. Versammlung jeden Donnerstag nach dem 1. und 15. eines jeden Monats. Briefadr. Klublokal. Gäste stets gern gesehen.

Mit sportlichem „All Heil“

K. Kaiser, Vors.  
O. Ferl, Schriftf.

**R.-V. „Hellas“, Leipzig.** B.-V. d. S. R.-B. Allen Vereins- und Sportskameraden hiermit zur Kenntnis, daß sich unser Vereinslokal vom 1. April ab in Cafe „Max Förster“, Gottschedstr. 30 Ecke Thomasring befindet; und wir halten die Sitzungen jeden 1. und 3. Mittwoch daselbst ab. Jeden anderen Mittwoch gemütlicher Stammtisch. Nächste Sitzung am 1. April cr. Gäste zu allen Versammlungen und Ausfahrten herzlich willkommen.

Mit sportlichem „All Heil“

Albin Schönfuss, Vorsitzender.

**R.-V. „Merkur“, Leipzig 1905.** Klubheim: Etabl. „Drei Lilien“, Kohlgartenstr. Versammlung jeden Montag. Zuschriften erbeten an Moritz Müller L.-Anger, Ungerstr. 9 part. — Hiermit allen Bundes- und Bezirkskameraden zur Nachricht, daß wir am



9. Mai cr. im Etabl. „Drei Lilien“ unser 3. Stiftungsfest abhalten, und sichern schon jetzt einen recht genußreichen Abend zu.

Mit sportlichem Gruß

Joh. Baldamus, Vors.  
M. Müller, Schriftf.

**R.-Kl. „Saxonia“, Baalsdorf.** Bundesangehöriger Verein. Am 17. Mai cr. feiern wir unser 5. Stiftungsfest, bestehend in humoristischen Vorträgen und Ball. Wir bitten die Kameraden der umliegenden Orte heute schon, uns an diesem Tag zu besuchen. — Der langjährige Kassierer Wilhelm Linke wurde in Anbetracht seiner Verdienste um den Verein bei seinem Ausscheiden aus dem Vorstand zum Ehrenmitgliede ernannt.

**R.-V. „Tentonia“, Leipzig 1899.** Klublokal: Gutenbergkeller, Leipzig Hospitalstr. Sitzung: Jeden Mittwoch abends 9 Uhr.

Hiermit gestatten wir uns, allen Freunden und Bekannten, welche uns zu unserem Feste am 1. März cr. unterstützten bestens zu danken, ferner gebührt unser Dank den Vereinen, welche uns mit ihren Bannern erfreuten und dürfen dieselben versichert sein, daß auch wir dieselben nach Kräften unterstützen werden.

Gleichzeitig geben wir bekannt, daß unser 2. Vorsitzender Herr Curt Ochernal, welcher sich um den Verein sehr verdient gemacht hat, zum Ehrenmitglied ernannt wurde und wünschen wir ihm in seinem neuen Wirkungskreise viel Glück.

„All Heil“

C. Zehe, 1. Schriftf.

### Bezirk Leisnig.

Achtung Bundeskameraden! Der Radfahrerverein „Adelheid“, Schönerstadt-Leisnig, Bundesangehöriger Verein, ladet hiermit zu seinem am Sonntag d. 17. Mai 08. stattfindenden Gala-Sportfeste höflichst ein und verweist auf nachstehendes Programm und Ausschreibung. Es wird unser Bestreben sein, allen Sportkameraden und Gästen einige gemütliche und fröhliche Stunden zu bereiten und hoffen auf zahlreichen Besuch mit dem Bemerkten, daß die uns beehrenden Vereine auch bestimmt auf uns rechnen können.

Mit sportkameradlichem „All Heil“

H. Schatz, 1. Vorsitzender

P. Zillmann, 1. Schriftführer.

Programm: 11—2 Uhr Empfang der auswärtigen Vereine im Hotel „Zur wilden Sau“, 2 1/2 Uhr Preis-Blumenkorso durch die Straßen, 4—6 Uhr Preis-Langsamfahren, Ringstechen, Scheibenschießen und verschiedene Belustigung, 6 1/2 Uhr Festball 8 1/2 Uhr Preis-Reigenfahren, 10 Uhr Bekanntgabe der Preisträger und Preisverteilung. Hierauf Beginn des Kellerfestes und Fortsetzung des Balles.

Ausschreibung: I. Wettbewerb zum Preiskorso: Die Teilnahme ist nur im Gala-Sportanzug gestattet. Nenngeld 3 Mk., Blumenschmuck wird gewertet, offen für alle Vereine d. S. R.-B., Vereine unter 7 Fahrern treten außer Wettbewerb. II. Zum Preisreigenfahren: Fahrfläche 11 mal 12 m, Nenngeld 3 Mk., offen für alle Vereine des S. R.-B. für jede Sparte 3 wertvolle Preise, für beide Nennungen sind 5 Mk. zu entrichten. Nennungen sind bis 10. Mai 08 an dem Kassierer Herrn H. Markus, Seifersdorf-Leisnig einzusenden, später eingehende, auch solche ohne Nenngeld, können nicht berücksichtigt werden. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen d. S. R.-B. Vereinen d. S. R.-B., welche mit einer Extra-Einladung übersehen worden sind, ist die Teilnahme am Wettbewerb gestattet.

B. Schlegel, 1. Fahrwart.

### Bezirk Pleißental.

**R.-V. „Wanderer“, Langenbernsdorf** beabsichtigt zu seinem diesjährigen 9. Stiftungsfest am 31. Mai cr. ein Preiskorsofahren zu veranstalten und bittet die werten Bezirks- und Nachbarvereine den Tag hierzu freizuhalten. Gleichzeitig werden alle Vereine d. S. R.-B. im voraus hierzu eingeladen.

Mit sportlichem „All Heil“

Fr. Burkhard, 1. Vorsitzender.

### Bezirk Zwenkau.

**R.-V. „Blitz“, Eythra.** Wir geben den werten Vereinen und Sportskameraden hiermit bekannt, daß uns die Ausführung des diesjährigen Bezirksfestes übertragen worden ist und solches Sonntag, den 21. Juni 1908 im Gasthof „Zum deutschen Reichsadler“ in Eythra stattfindet. Wir bitten diesen Tag gütigst beachten und für uns reservieren zu wollen.

Mit sportlichem „All Heil“

H. Neßler, 1. Vorsitzender

P. Rüdiger, Schriftführer.

**R.-V. „Bundesstern“, Großstädteln,** Fahrausschuß: Leitung: Arth. Stichel, Großstädteln 21.

Achtung Kameraden!

Sonnabend, den 28. März cr. abends 9 Uhr Fahrausschußsitzung betreffs entgeltiger Festsetzung des Jahresprogrammes. Gleichzeitig wird auf das am 5. April stattfindende 50 km Eröffnungsfahren aufmerksam gemacht. Nennungsschluß und Auslosung zur nächsten, am 2. April cr. stattfindenden Monatsversammlung, woselbst auch alles weitere erläutert wird. Einer regen Beteiligung dieser Veranstaltungen entgegen sehend, grüßt mit Sachsenheil.

Die Fahrleitung Arthur Stichel, 1. Fahrwart.

# CONTINENTAL

## Bester Reifen





## Rundschau.

**Kommerzienrat G. Banzhaf.** Wie wir schon kurz mitgeteilt haben, wurde von Se. Majestät dem König von Württemberg Herr G. Banzhaf, Direktor der Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G., Neckarsulm, der Titel eines Königl. Württ. Kommerzienrats verliehen und halten wir es für unsere Pflicht, unseren Lesern einige nähere Daten über diesen verdienstvollen Herrn und einen der ältesten Pioniere der Fahrrad- und Motorrad-Industrie zu berichten.

Es ist ein verhältnismäßig kleiner Kreis derer, welche es verstanden haben, zur richtigen Zeit ein Fundament zu legen und über wechselvolle Ereignisse der Jahre hinweg mit Kraft, Mut und Ausdauer ein Gebäude zu errichten. Wie vor 24 Jahren, wie lange Herr Kommerzienrat Banzhaf die Zügel als Leiter seiner Werke in der Hand hat, so ist es auch heute, daß eben nur derjenige zum sicheren Ziele gelangt, der außer dem festen Willen auch einen klaren Blick in sich vereinigt. Diese Männer, welche mit der Kollektiv-



benennung „Intelligenz“ begabt sind, sind heute noch wie damals Raritäten; heute noch wie damals steht ihnen ein Stück Welt zur Verfügung, wenn sie gewissenhaft das Ziel verfolgen. Mit Recht beanspruchen solche Lebenswandlungen das volle Interesse, sie sind ein offenes Buch, das belehrend und aneifernd wirkt, zu jedes Nutzen und Frommen dient.

Nicht zum mindesten sind derartige Männer in der Fahrrad-Industrie zu finden; sie darf manchen dieser self-made-man zu den ihrigen zählen und dieselben gereichen ihr zur vollen Zierde. Ihnen darf man es verdanken, daß die heimische Fahrrad-Erzeugung sich so rasch emporgeschwungen, sie gaben ihr Fähigkeit zur Unabhängigkeit, zur eigenen Entwicklung, aus deren bald geformter Kraft endlose Erfolge sich ergaben.

Was das Motorradwesen im speziellen anbelangt, so weiß jeder Eingeweihte, welchen hervorragenden Anteil die Neckarsulmer Werke daran nehmen.

Wir führen einen solchen Feldherrn, den seine Individualität zur Siegesbahn geleitete, unseren Lesern vor:

Herr Kommerzienrat G. Banzhaf, am 19. November 1858 geboren, erbrachte schon in seiner frühesten Jugend den Beweis, daß aus ihm was „Rechtes“ werden sollte. Nach beendeter Schulzeit brachten ihn seine Eltern in die kauf-

männische Lehre nach Stuttgart und zwar in ein Nähmaschinen-geschäft, dort erwies er sich bald als außerordentlich brauchbar, seine Freude an dem technischen Wesen spiegelte sich schon dort klar wieder; damals im frühesten Entwicklungsstadium ging er in seinem eng begrenzten Felde der Betätigung ganz auf. Mit der ganzen Vollkraft seines Könnens gliederte er sich an, erwarb alle achtenswerte Kenntnisse, die ihn rasch vorwärts brachten; noch manches Jahr verbrachte er in Schulen und Handelshäusern, rastlos an seiner Vervollkommnung arbeitend, bis er im Oktober 1879 bei seinem Schwager, dem Strickmaschinenfabrikanten Christian Schmidt in Riedlingen, als Prokurist eintrat, der dann bald darauf seine Fabrik behufs Vergrößerung nach Neckarsulm verlegte. Nur kurze Zeit noch war es Herrn Schmidt vergönnt, der vortrefflichen Mitarbeiterschaft sich zu erfreuen, zu früh rief ihn der Tod ab und der Prokurist stand allein. Doch nicht verzagte der damals noch sehr junge Banzhaf, denn sein bedeutendes Wollen und Können setzte jetzt voll ein, unter seiner Leitung entfaltete sich das Geschäft zu einer Aktiengesellschaft unter der Firma „Neckarsulmer Strickmaschinenfabrik“ und er wurde im Frühjahr 1887 verdientermaßen zum Direktor bestellt.

Das Unternehmen hatte damals nicht mehr Arbeiter, als Herr Banzhaf Jahre zählte, nämlich 25, doch breitete sich dasselbe rasch aus, sodaß Neubauten und Vermehrung der Arbeiter eine unabwiesbare Notwendigkeit wurde.

Um jene Zeit war es, wo das Fahrrad sich wenn auch nur einen kleinen Kreis erobert hatte, wo es anfang etwas ernster genommen zu werden. Kein Wunder war es, daß dasselbe die Aufmerksamkeit der weiter blickenden Industriellen auf sich lenkte. Auch Herr Kommerzienrat Banzhaf zählte unter jene Männer, die wußten, daß sich aus dem Fahrrad auch noch etwas anderes entpuppen wird, wie ein Spielzeug und er nahm damals im Jahre 1886 die Fabrikation von Rädern in vollem Umfange auf; wie recht er gehabt, zeigt, daß von diesem Zeitpunkte ab das Unternehmen in ununterbrochener Entwicklung sich ausdehnte. Die Zügel des Unternehmens in der festen Hand erkannte Herr Kommerzienrat Banzhaf stets das Richtige zur richtigen Zeit, so bewirkte er, daß die Fabrikation von Strickmaschinen ganz eingestellt und das Unternehmen zur ausschließlichen Erzeugung von Fahrrädern unter der Firma „Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G.“ ausgestaltet wurde; er war es, welcher als einer der ersten die Fabrikation der Freilaufnaben, von Garnituren und manchen Neckarsulmer Spezialitäten aufnahm, welcher im Jahre 1900 dem Motorrad die Wege ebnete und wenige Jahre später auch zur Herstellung von Motorwagen überging. So haben die Werke die Entwicklung des Fahrrades von den ersten Anfängen, vom Hochrad zum Rover mit den massiven Gummireifen bis zum heutigen eleganten Tourenrad mitgemacht und der neueste Neckarsulmer Pfeil zeigt, daß dieselben nicht bloß mit der Zeit gegangen, sondern selbst manche schöpferische Ideen hervorgebracht haben. Mit dem Motorrad ist der Name „Neckarsulm“ eng verwachsen; die Werke waren in diesem Zweig bahnbrechend und es dürfte kaum ein kultiviertes Land auf der Erde geben, wo nicht mit Bewunderung von dem Neckarsulmer Motorrad gesprochen wird; über 12000 Motorräder wurden in den wenigen Jahren nach allen Weltteilen versandt und auch heute hat das Werk trotz der ungünstigen Konjunktur Vollbetrieb in diesem Artikel. Auch in Motorwagen wurde bei der kurzen Zeit schon Achtenswertes geleistet.

Das Werk hat sich daher unter der Leitung des Herrn Kommerzienrat Banzhaf einen ehrenvollen Namen weit über die Grenzen des Vaterlandes verschafft und dort, wo einst ein Häuflein Arbeiter stand, ist heute eine mächtige Fabrik, welche etwa 1000 Arbeitern und 75 Beamten ein gutes Brot gibt, zur Zierde der Württembergischen und Deutschen Industrie.

Se. Majestät der König von Württemberg hat die Werke bereits im Jahre 1899 durch Verleihung des Titels eines Königl. Württembergischen Hoflieferanten geehrt.

Herr Kommerzienrat Banzhaf ist seit Jahren Mitglied der Handelskammer Heilbronn, gehört dem Vorstand des Vereins „Deutscher Fahrradfabrikanten“ an und bekleidet sonst verschiedene Ehrenämter.

Daß Herr Kommerzienrat Banzhaf auch ein Herz für



seine Arbeiter hat, beweisen die verschiedenen Wohlfahrts-einrichtungen, so unter anderm der Arbeiter-Unterstützungsfonds, der Arbeiter-Fürsorgefonds, der Pensionskassenfonds, gediegene Kantinen- und Badeeinrichtungen, Geschenke anlässlich des 25 jähr. Jubiläums, die ansehnliche Beisteuer zum Neckarsteg etc. etc.

Es ist das Ergebnis rastlosen Fleißes, den Herr Kommerzienrat Banzhaf entwickelt, es ist ein Beispiel, das laut bezeugt, was mit Tatkraft geschaffen werden kann. Unser Wunsch ist, daß Herr Kommerzienrat Banzhaf noch recht viele Jahre an der Spitze des Unternehmens mit dieser Schaffensfreudigkeit stehen möge, zum Nutzen der heimischen Industrie, zum Wohle der nach hunderten zählenden Arbeiter.

## Industrie.

**50 jähriges Jubiläum.** Ihr 50jähriges Jubiläum feiert am 2. April die bekannte A.-G. Bernh. Stoewer, Stettin, deren Spezialitäten, Nähmaschinen, Fahrräder und Schreibmaschinen, sich bekanntlich eines guten Rufes erfreuen. (Wir kommen in nächster Nummer weiter darauf zurück.)

Seit dem 26. ds. steht die Olympia-Halle in London wieder im Zeichen des Automobilismus. Diesmal sind es aber nicht Luxus- oder Sportwagen, die den Besucher fesseln, sondern es dominiert das Geschäfts- und Last-Fahrzeug. Daß das Interesse für die Ausstellung kein geringes ist, versteht sich bei der großen Verbreitung des automobilen Gebrauchswagens in England von selbst. In richtiger Würdigung dessen, daß nur eine dauerhafte und zuverlässige Bereifung den Motor-Betrieb von Geschäftswagen und Omnibussen rentabel machen kann, hat man auch die Bereifungs-Industrie zur Ausstellung zugelassen.

Als deutsche Firma in dieser Abteilung ist vor allem die Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter, A. G., Frankfurt a. M. zu nennen, die den ansprechend dekorierten Stand No. 196 inne hat. Wir finden hier Patent-Felgen und die bekannten Peters Union-Vollgummi-Reifen und Doppel-Massiv-Reifen zur Schau gestellt; für die unübertroffene Qualität dieser Reifen spricht besser als schöne Worte der Umstand, daß ungefähr 50% aller Omnibusse, welche täglich auf den Londoner Straßen laufen, mit Peters Union-Massiv-Reifen montiert sind. Diese große Popularität kommt auch im Besuch des Standes zum Ausdruck, der ein ganz außergewöhnlicher ist.

**Deutsche Industrie auf der Lastwagen-Ausstellung in der Olympia zu London.** Die gegenwärtig und noch bis zum 4. April stattfindende Ausstellung enthält auch einen Stand der Firma Mitteldeutsche Gummi-Waren-Fabrik Louis Peter, Frankfurt a. M., an dem besonders die Massiv- und Zwilling-Massiv-Reifen der Firma zur Vorführung gelangen. Wir kommen auf die Ausstellungsobjekte noch zurück.

**Continental-Handbuch 1908.** Die Herausgeberin dieses beliebten Reiseführers, die Continental Caoutchouc- und Gutta-Percha-Compagnie, Hannover, bittet uns infolge der täglich häufiger werdenden Anfragen nach der diesjährigen

Handbuchausgabe, unsern Lesern mitzuteilen, daß das Handbuch 1908 Mitte April erscheint. Ein früherer Termin ist wegen der vollständigen Neubearbeitung des in diesem Jahre zum ersten Male in einem anderen Format erscheinenden Buches nicht möglich, zumal als Neuheit farbige Stadtpläne der größeren deutschen Städte aufgenommen werden, deren Bearbeitung wegen der Genauigkeit große Mühen verursacht.

Die Continental-Compagnie teilt uns ferner mit, daß sie ihr Handbuch nur gegen Erstattung der Porto- und Emballagekosten von 50 Pfg. (eventl. in Marken) und unter Einreichung einer Legitimation, aus welcher hervorgeht, daß der Besteller Automobilist oder Motorradfahrer ist, versendet, während der „Continental-Atlas“ mit seinen 48 zusammenhängenden, speziell für den Automobilismus gezeichneten Karten nach wie vor zum Preise von Mk. 3.— franko geliefert wird.

**Mit 10000 Mk.** errichteten die Motorwagenwerke Horch & Co. in Zwickau eine Unterstützungskasse für ihre Beamten und Arbeiter.

**Automobilistische Reformarbeit.** Daß im Automobilwesen noch viele Mißstände zu beseitigen sind, bedarf keiner Frage, und daß allgemeine Sicherheit und Ordnung des gesamten Verkehrslebens die unerläßliche Vorbedingung für eine gesunde Entwicklung des Automobilismus ist, bedarf keiner Erläuterung. Zumeist werden, um Mißstände zu beseitigen, zwei Wege beschritten: der Weg der Kritik und der positiver Arbeit. Die einen schelten, soviel sie nur vermögen, weil sie der Meinung sind, durch vieles Reden die Aufmerksamkeit der maßgebenden Faktoren auf den wunden Punkt zu lenken, — die andern reden nicht, aber sie tun aus eigener Initiative das, was sie für zunächst notwendig und wichtig halten.

In bezug auf den Automobilismus hat die öffentliche Meinung bisher eigentlich nur den ersten Weg betreten. An Schelten und geharnischten Artikeln hat es wirklich nicht gefehlt. Den Automobilisten muß man es aber rühmend nachsagen, daß sie besonders in letzter Zeit positive Leistungen vollbracht haben. Während sich die Laien über den Kraftwagen und seine Sünden aufregten, haben die Automobilisten vorbildliche Einrichtungen geschaffen, um ihrerseits die Zustände auf unseren Straßen zu bessern. So sind im Laufe des Sommers an einer großen Zahl besonders gefährlicher Wegstellen Warnungstafeln angebracht worden, die den des Weges kommenden Kutscher, Radfahrer oder Automobilfahrer vor einem in Kürze auftauchenden Hindernis warnen. Bereits über 25000 Mark hat der Kaiserliche Automobil-Klub diesem gemeinnützigen Werke geopfert und bisher den Erfolg gehabt, daß an keiner der so gekennzeichneten Stellen sich auch nur der geringste Unfall ereignet hat. Nach den Beschlüssen des letzten Delegierten-Tages der Automobil-Klubs soll diese Arbeit systematisch fortgesetzt werden, und man kann im Interesse der öffentlichen Sicherheit nur wünschen, daß die maßgebenden Behörden das Vorgehen der Autler tatkräftig unterstützen werden. Ein anderer Weg, um die Zustände auf unseren Straßen zu bessern und Unfälle zu verhüten, wird jetzt von den Automobilisten in Form einer belehrenden kleinen Schrift versucht, die kostenlos vom General-Sekretariat des Kaiserlichen Automobil-Klubs, Berlin W., Leipzigerplatz 16,

# Auch sie mein Herr

haben Interesse an den Erfolgen der deutschen Industrie  
Rauchen Sie Salem Aleikum-Cigaretten. Vollwertiger Ersatz  
für die infolge der Cigarettensteuer erheblich verteuerten  
ausländischen Cigaretten. Keine Ausstattung, nur Qualität.

Preis:	Nr. 3	4	5	6	8	10
	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4	5	6	8	10 Pfg. das Stück.



bezogen werden kann. Das kleine Büchlein nennt sich „Das Automobil in Frage und Antwort für Freunde und Gegner“ und gibt eine anschauliche Darstellung von der Entwicklung des Automobils, seinen Vorzügen und Gebrauchsmöglichkeiten. Am wichtigsten sind jedoch die im zweiten Teile enthaltenen Ratschläge und Winke für den Straßenverkehr. Hier finden sich klare, der praktischen Beobachtung entnommene Anweisungen für den Kutscher, wie er leicht scheuende Pferde behandeln soll, für den Fußgänger auf den Straßen der Großstadt, wie für den Wanderer auf der Chaussee, für Eltern in bezug auf spielende Kinder — und nicht zuletzt für den Automobilisten selber, wie er Rücksicht auf die übrigen Passanten zu üben und seine eigenen Interessen denen der Allgemeinheit unterzuordnen hat. Gerade das Fehlen jeder Voreingenommenheit macht das Büchlein besonders wertvoll. Diese Schrift ist der beste Beweis, daß es den Automobilisten nicht darum zu tun ist, ihren Sportinteressen zu dienen, wie viele noch immer glauben, sondern daß sie einer Erfindung, die immer klarer ihre praktische Brauchbarkeit erweist, die Wege ebnen wollen. So bildet die Broschüre einen wertvollen Beitrag zur Aussöhnung der Gegensätze, die heute noch vielfach zwischen Publikum und Automobilisten bestehen. Daher sollte das Heftchen in den Händen aller derer sein, die oft mit dem Automobil in Berührung kommen, oder die im Verkehrsleben stehen; es ist das beste Mittel, um sich über das eigentliche Wesen des Kraftwagens aufzuklären und die blinde Angst vor dem neuen Gefährt zu überwinden. Die Presse würde sich jedenfalls ein Verdienst um die Sicherheit auf den Straßen erwerben, wenn sie durch öfteren Abdruck der praktischen Ratschläge für deren Weiterverbreitung sorgen wollte. Bei solch friedlichem Zusammenarbeiten der Automobilisten und Nichtautomobilisten würden wir bald den ersehnten und notwendigen Zustand der Ordnung und Ruhe in unserem Verkehr erreichen.

## Sport.

**Treptow**, 22. März. Großer Eröffnungspreis, Raddauerrennen hinter Motorschrittmachern über 50 km. Erster: A. Schulze, 10 km Dauerrennen Erster: A. Stellbrink, Zweiter: A. Schulze auf **Brennabor**.

Der **Leipziger Sportplatz** eröffnet am Ostermontag seine diesjährige Rennsaison. Zu ständigem Training sind von der Sportplatzleitung u. A. verpflichtet: Guignard, Vanderstuyft, Verbist, Ingold usw., die auch an den bedeutendsten Rennen in Leipzig teilnehmen werden. Die Saison 1908 des Leipziger Sportplatzes, auf dem bekanntlich am 26. Juli auch die Herrenfahrer-Weltmeisterschaften zum Austrag gelangen, dürfte sich sonach zu einer besonders interessanten gestalten. Recht vorteilhaft für den Besuch des Leipziger Sportplatzes sind die Dauerkarten im Preise von 10 Mk. für den I. Platz und 20 Mk. für den Innenraum die zu allen sportlichen Veranstaltungen des Vereins Sportplatz: Training, Radwettfahren, Fußballwettspielen, athletischen Wettkämpfen etc. freien Eintritt gewähren. Die Ausgabestellen finden unsere Leser in dem heutigen Inserat verzeichnet. Ein freier Trainingsabend für die Mitglieder des Sächsischen Radfahrer-Bundes ist von der Sportplatzleitung wiederum für Montag eingeräumt worden. Die Leipziger Bezirksfahrwarte führen an diesen Abenden die Aufsicht. Bei Entnahme von Jahres-Trainierkarten für den Leipziger Sportplatz ermäßigt sich der Preis für die Bundesmitglieder von 40 auf 25 Mk. Der Bezug hat durch den Leipziger Bezirksfahrwart Claus zu erfolgen. Diejenigen Bundesmitglieder, welche in diesem Jahre den Bahnrennsport als Herrenfahrer pflegen wollen, werden gut tun, jetzt die Zuteilung einer Herrenfahrer-Licenz zu beantragen. Der Antrag ist zunächst an die Bundesverwaltung zu richten, mit welcher der Verwaltungsausschuß des Verbandes deutscher Radrennbahnen auf den Seitens der Bundesleitung gestellten Antrag,

der von dem Vorsitzenden des Leipziger Sportplatzes, Juwelier Schneider, warm vertreten wurde, bereits in Verhandlungen steht, die jedenfalls zu einem befriedigenden Abschluß führen werden. In der Ausschreibung für das Leipziger Eröffnungsrennen am Ostermontag sind bereits die ersten Herrenfahrer-Rennen mit vorgesehen. Die mit der Herrenfahrer-Licenz des Verbandes deutscher Radrennbahnen ausgestatteten Bundesmitglieder sind berechtigt, auf allen Verbandsbahnen und in allen offenen Herrenfahrer-Rennen zu starten, auch gegen Herrenfahrer, die anderen Verbänden angehören.

## Literatur.

Das Patent, das Gebrauchsmuster, das Warenzeichen vor dem Patentamt und vor den Gerichten, ferner ein Auszug aus dem Patentanwaltsgesetz sind der Inhalt eines soeben erschienenen Büchleins, das den Patentanwalt Bernhard Bomborn, dipl. Ingenieur für Maschinenbau und Elektrotechnik, Berlin SW. 61, Gitschinerstraße 2, zum Verfasser hat. Für alle Fabrikanten- und Erfinderkreise ist das Heftchen, das viele praktische Hinweise enthält und wertvolle Aufklärungen gibt, von großem Interesse. Der Preis des Büchleins ist nur 80 Pfg.

**Vereins-Abzeichen** Dutzend von 70 Pfg. an.  
**Postkarten** ernst und heiter für Radfahrer.  
Theaterstücke, Couplets, Liederbücher.  
Vereine erhalten Muster z. Ansicht, wenn Vereinstemp. beigelegt ist.

**Rauh & Pohle, Leipzig 109.**

## Ich kaufe

sämtliche Jahrgänge der **Sächs. Rad- und Motorfahrer-Zeitung** (auch einz. Jahrg.)  
Offerten mit Preisangabe an  
**Hans Pötzschner,**  
Mühlgrün (Vogtl.)

# Sättel

ausser Konvention, zu ganz billigen Preisen, sowie einige

**tausend Stück**

mit kl. Fehlern à Stck. 1,50 M. Anfr. erb. unt. Nr. 80 Exp. d. Bl.

Eine äusserst praktische

**Radfahrkarte-  
Schutztasche**

fertigt aus Leder

**T. W. Feller** (Leopold Kröhne), Lausigk i. S.



**Eiseemann's  
Spezial-Zündkerze  
mit  
Platin-Spirale,**

Best bewährte Kerze für Batterie- und Magnetzündung, ermöglicht leichtes Ankurbeln und gewährleistet gleichmäßig gute Zündung selbst bei schwacher Stromquelle.

**ERNST EISEMANN & CO. STUTTGART.**

## Radball — Radpolo

Spielgeräte liefert

= O. Hentschel, Leuben-Dresden. =



Der unter dem

**Allerhöchsten Protektorate S. M. des Königs von Sachsen**

stehende

**Internationale Markt und Ausstellung**

von Motorfahrzeugen, Motoren, Werkzeugmaschinen, Fahrrädern, Zubehör aller Art und anderen Erzeugnissen der feinmechanischen sowie verwandten Industrien

(Oktober-Messe)

findet in diesem Jahre vom 3. bis 11. Oktober in den sämtlichen oberen und unteren Sälen nebst Hallen des im Meßzentrum gelegenen **Krystall-Palastes zu Leipzig** statt.

Unabhängiger und alljährlich seit einem Jahrzehnt wiederkehrender Internationaler Markt in Deutschland mit großem in- und ausländischen Händler- etc. Verkehr. — Freie Platzwahl seitens der Aussteller. — Zuerkennung der Plätze in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. — Prospekt, Programm und Allgemeine Bestimmungen, Lagepläne, Anmeldescheine werden auf Wunsch portofrei durch **Generalsekretär A. v. Slawinski, Leipzig, Krystall-Palast** zugesandt, der auch jede weitere Auskunft erteilt.



**Germania**  
Fahrräder

ist  
der Name  
derjenigen

welche seit Jahren einen Weltruf genießen

*Bisheriger Versand: 550000*

**Seidel & Naumann, Dresden**

## Brennabor bei Eröffnung der Saison.

HAMBURG, 1. 3. 08.  
(Velodrom Rotherbaum)

**Hammonia-Preis** (50 km-Dauerrennen hinter Motorschrittmachern)

Erster: Br. Demke auf Brennabor.

Prämienfahren Erster: W. Bader auf Brennabor.

Vorgabefahren Erster: J. Stol auf Brennabor.

Tandemfahren Erste: Bader-Kudela auf Brennabor.

9. 3. 08.

**50 km-Rennen hinter Motorschrittmachern**

Erster: F. Theile auf Brennabor.

Hauptfahren Erster: W. Bader auf Brennabor.

Vorgabefahren Erster: J. Stol auf Brennabor.

Tandemfahren Erste: Scheuermann-Wegener auf Brennabor.

TREPTOW-BERLIN,  
22. 3. 08.

**Grosser Eröffnungspreis** (50 km-Dauerrennen hinter Motorschrittmachern)

Erster: A. Schulze auf Brennabor.

10 km-Dauerrennen Erster: A. Stellbrink auf Brennabor.

Zweiter: A. Schulze auf Brennabor.

Eröffnungs-Handicap Erster: W. von Natzmer auf Brennabor.

Zweiter: Hugo Rabe auf Brennabor.

FORST i. L., 22. 3. 08.

Hauptfahren Erster: W. Techmer auf Brennabor.

Handicap Erster: W. Techmer auf Brennabor.

Prämienfahren Erster: W. Techmer auf Brennabor.

Vorstehende Siege sollte jeder Käufer eines Rades in Betracht ziehen, denn sie legen ein glänzendes Zeugnis ab von der überlegenen Zuverlässigkeit und dem großartig leichten Lauf der Marke

# Brennabor.





# Original Claes Pfeil

Deutschlands beste Marke.

**Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje**  
Mühlhausen, Thür.



## Pneumatiks

Export-, Brunonia-, National-, Continental-, Excelsior-, Hutchinson- und Peters Union- sowie sämtliche anderen **Fahrrad-Zubehörteile** liefert am **Braunschweiger Gummi-Export, Braunschweig.** Billigsten Lieferung nur an Händler :: Katalog gratis. **Vertreter Alwin Knorr, Leipzig.**

## Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Radfahrer-Banner u. Standarten, Emaille - Abzeichen, Bannernägel, Festabzeichen, Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome. Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

Gegr. 1857.

**Neuer Gasthof Paunsdorf-Leipzig**  
Friedr. Quadenfeld, Bundeswirt, empfiehlt den geehrten Bundeskameraden seine sämtlichen Lokalitäten. Anerkannt gute Küche u. bestgepflegte Biere u. Weine. — Großer Ballsaal u. schöner staubfreier Garten mit Kolonnaden u. Kegelbahn z. Abhaltg. v. Vereinsfestlichkeiten sehr geeignet.

## Richard Voigt, Leipzig

B.-M. 10. Promenadenstr. 11, pt. B.M.- 10.  
**Schneiderei für feine Herren-Garderobe**  
Spezialität: **Sport-Anzüge.**  
Reichh. Stofflager. Billige Preise.  
Bundesmützen à M. 2.25.

## • Sie strafen sich selbst •

wenn Sie Ihre **Fahrräder** und **Zubehörteile, Näh-, Wasch-, Wring-, Mangel-Maschinen** und **Geldkassetten** nicht b. mir kaufen



Ausführung aller **Reparaturen** an **Fahrrädern** jeden Systems. **Vernickeln und Emaillieren** — gut, billig. Grosses Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst viel Reparaturen ausführen kann. **Preisliste gratis und franko.** Mitglieder d. Sächs. Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise. **Teilzahlung gestattet.**  
**„Glück Auf“, Fahrrad-Werke, Oberschaar No. 40 bei Freiberg.**



**„Pinnerol“**  
**Gummilösung**  
besitzt stärkste Klebe- und Bindekraft & trocknet schnell.

**Chemische Fabrik L. Pinner,**  
Berlin N., Exercierstraße 18.



## Vereinsabzeichen

aller Art, Medaillen, Orden und Ehrenzeichen in bekannter hochfeiner Ausführung.

**Gustav Brehmer,**  
Markneukirchen 74,  
Vereinsabzeichen - Fabrik.

In Ihrem eigenen Interesse liegt es, bei Bedarf meine Offerte einzuholen.



## Emaille - Abzeichen

Ehren- und Festzeichen, Bannernägel etc.

fertigt sauber

**Otto Riedel, Zwickau I.**

## Theater- und Masken-Kostüme

verleiht billigst

**August Kitzing, Inh.: O. Schaal,**  
Leipzig, Kurprinzstraße 22 I.

Telephon 10256.



## BAND-EMAIL- u. METALL-VEREINSABZEICHEN

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher Fahnen u. Ehrenkränze etc.



**WILHELM HELBING**

Fernsprecher 7621. Vereinsabzeichenfabrik. Dorotheenstr. 9. **LEIPZIG**



# STADT NÜRNBERG

Sonntags von 6 Uhr an

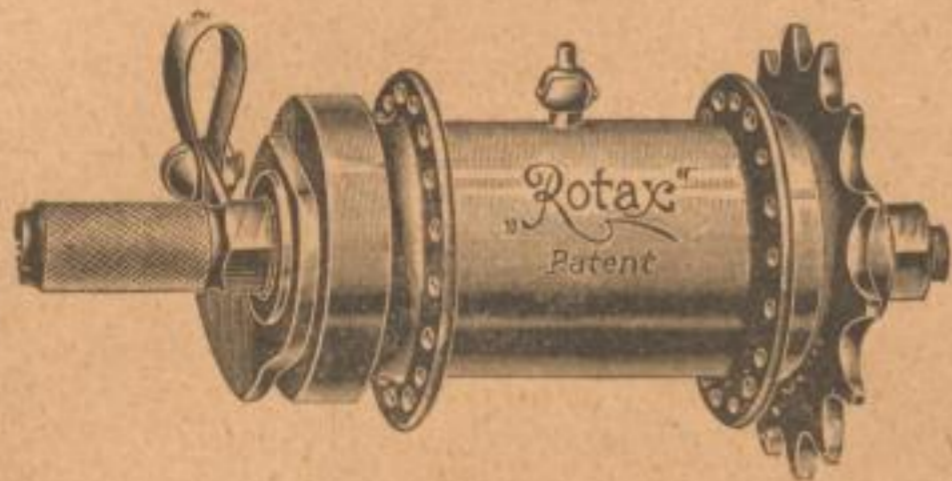
**Grosser**

Mittwochs von 8 Uhr an

**Ball.**



Aufsehen erregend sind die Erfolge, welche



# ROTAX

## die Krone der Freilaufnaben

aufzuweisen hat. Ihre **Gediegenheit, Zuverlässigkeit** und **unbegrenzte Haltbarkeit** sind **weltbekannt**, sie ist **hochgeschätzt** und **überall begehrt**.

## F. Gottschalk & Co., Dresden-N.

### Corona



### Fahrräder,



**Motorräder,  
Motorwagen,  
Motortransportfahrzeuge.**

**CORONA,**

Fahrradwerke und Metallindustrie,  
Aktien-Gesellschaft,  
**Brandenburg a. N.**  
Vertreter überall gesucht.

### Bundesmützen

à M. 2.25, in Atlas M. 3.—, in bester Ausführung  
**Heinrich Padberg, Mützenfabrik, Dresden-N.**  
Luisenstr. 70. — B.-M. 8932.

### Jagdrad 1908!

Die feinste deutsche Marke!

Vor Ankauf eines Rades verlangen Sie unbedingt unseren grossen Hauptkatalog, welcher ausser **Fahrrädern, Motorfahrzeugen, Nähmaschinen** und **Haushaltungsmaschinen** eine aussergewöhnlich grosse Auswahl in **allen Fahrradzubehör- und Bestandteilen** sowie Sportartikel enthält.

**Wir bieten beim Einkauf die grössten Vorteile!**

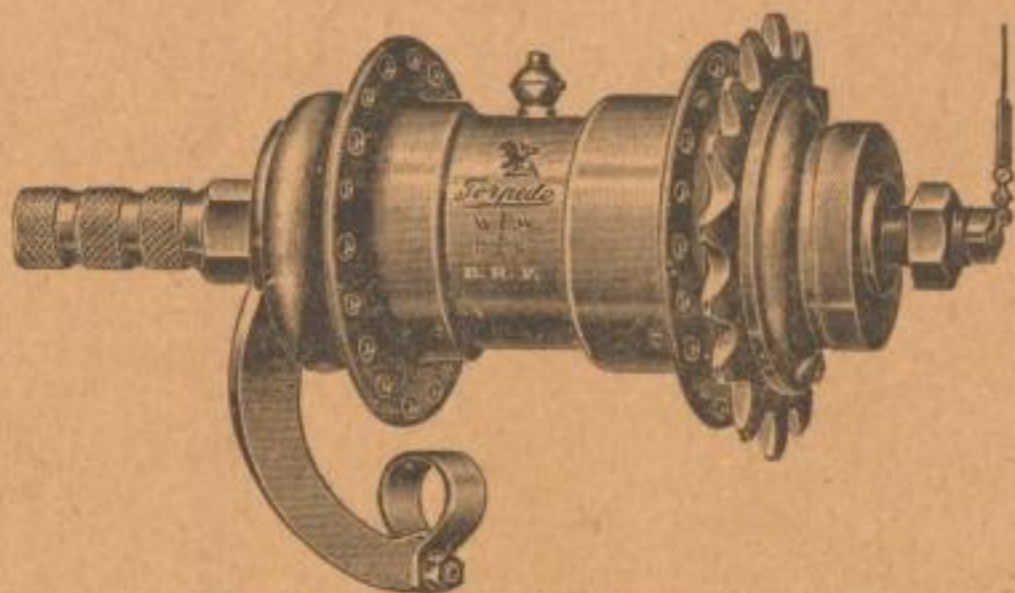
**Deutsche Waffen- und Fahrrad-Fabriken  
Kreiansen 57.**



*Metz & Ernschlag*



# Torpedo



ist die beste  
**Freilaufnabe!**

Jahrelang erprobt  
und bewährt.

**Glänzende Zeugnisse beweisen ihre Vollkommenheit!**

Alleinige Fabrikanten:

Schweinfurter Präcisions-Kugel-Lager-Werke  
**Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. M.**

Mein

# Katalog

über Fahrräder, Pneumatik u. Fahrradteilen

ist

**soeben erschienen.**



Ohne abzuschliessen  
kaufen Sie bei mir zu aller-  
billigsten Preisen.

**H. W. Abel jr., Frankfurt a. M.**